Tips
Freistadt
40 JAHRE

Blick nach
Windhaag
bei Freistadt
ab Seite 10

02.09.2026 / KW 36 / www.tips.at



Vize-Europameister
Fünf Freistädter holen mit dem Faustball-Nationalteam Silber bei der EM. Seite 33/Foto: Bernhard Kaiser



Kunsthandwerk Rund 80 Aussteller verwandeln Windhaag am 5. und 6. September in ein Zentrum des Kunsthandwerks. Neben kreativem Handwerk erwarten die Besucher regionale Schmankerl und Musik. Seite 14/Foto: Carina Pilgerstorfer

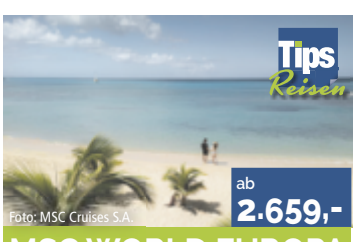
Österreichische Post AG | RM 02A034596K | 4010 Linz | Auflage Freistadt 22.773 Stk. | Gesamt 497.378 Stk. | Redaktion +43 7942 74100

Leicht ins neue Schuljahr starten

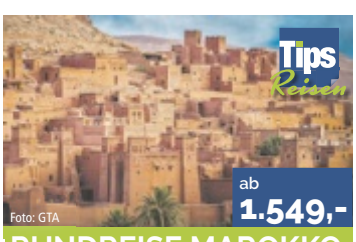
Das neue Schuljahr steht in den Startlöchern – ein großer Schritt für viele Eltern und deren Kinder. Wie der Schulstart gut gelingen kann, erklärt die Pikler-Pädagogin und Elternberaterin Maria Mitterlehner aus Freistadt. Sie gibt Tipps zur Vorbereitung und zum neuen Alltag und erklärt, wie die Umstellung auf beiden Seiten am besten gelingt. Seite 2



SALONZUG ZU SILVESTER
AN DIE K&K KÜSTE
03.12.2026-02.01.2027
Jetzt buchen unter tips.at/leserreise



MSC WORLD EUROPA
KREUZFAHRT SÜDL. KARIBIK
30.01.-13./14.02.2027
27.03.-10./11.04.2027
Jetzt buchen unter tips.at/leserreise



RUNDREISE MAROKKO
12.02.-19.02.2027 / Saison A
26.02.-05.03.2027 / Saison A
12.03.-19.03.2027 / Saison B
Jetzt buchen unter tips.at/leserreise

INTERVIEW

„Der Schule nicht zu viel Raum geben“

FREISTADT. Als „Ernst des Lebens“ wird der Schulstart von vielen Erwachsenen bezeichnet. Damit das neue Schuljahr nicht ernst, sondern leicht und freudig beginnt, hat Tips mit der Elementar- und Pikler-Pädagogin sowie Elternberaterin Maria Mitterlehner über ihre Tipps und Erfahrungen zum Thema Schule gesprochen.

von REGINA WIESINGER

Tips: *Der Schulstart ist für viele Familien ein wichtiger Schritt. Was brauchen Kinder Ihrer Erfahrung nach, damit sie gut ins neue beziehungsweise erste Schuljahr starten können?*

Maria Mitterlehner: Der Alltagsrhythmus sollte spätestens eine Woche vor Schulstart angepasst und Lerninhalte wiederholt werden. Ansonsten bin ich dafür, dass Kinder in den Sommerferien eine Pause von der Schule bekommen. Gemeinsam Schulsachen einzukaufen, Vorbereitungen zu treffen und den künftigen Tagesablauf zu planen, gehört für mich ebenfalls dazu. Ich rate dringend davon ab, ständig zu fragen, ob sich das Kind schon auf die Schule freut. Man soll natürlich auf die Fragen der Kinder eingehen, aber nichts zerreden. Hilfreich ist es auch, wenn die Kinder schon im Vorfeld die Lehrkraft oder die Schule kennenlernen. Ein Foto oder ein Brief von den Pädagogen hilft oft, Ängste abzubauen.



Foto: Katharina Steininger

Maria Mitterlehner gibt Tipps für einen erfolgreichen Schulstart.

Tips: *Eltern wollen meist alles richtig machen. Was sind typische Sorgen, die Ihnen in Ihren Elternberatungen rund um den Schulstart begegnen?*

Maria Mitterlehner: Das Thema Trennung beschäftigt viele, vor allem Eltern von gefühlsstarken Kindern. Wenn Mütter oder Väter in den ersten Tagen in der Klasse bleiben wollen, sollen sie sich dezent im Hintergrund halten und einen sicheren Hafen für das Kind darstellen. Ein Thema, das immer größer wird, sind Eltern-WhatsApp-Gruppen oder Schul-Apps. Diese Gruppen können Eltern durch das Überangebot an Informationen richtig belasten. Ich rate dazu, Schulthemen – zum Beispiel wenn ein Kind einem anderen Kind etwas kaputt gemacht hat – nicht unter den Eltern auszumachen. Das ist die Verantwortung der Schule. Ein Riesenthema ist natürlich die Hausübung. Die Aufgabe der Eltern sollte dabei sein, den Rahmen vorzugeben: den Platz, die Zeit und Unterstützung anzubieten. Ein Tipp: Es muss nicht immer der Tisch sein, es darf hin und wieder auch ein Liegeplatz sein. Kinder spüren sich beim Liegen besser und können sich dadurch oft leichter konzentrieren.

Tips: *Aus Sicht der Pikler-Pädagogik spielt die Selbstständigkeit eine große Rolle. Wie können Eltern ihr Kind dabei unterstützen?*

Maria Mitterlehner: Eins vorweg: Die Selbstständigkeit eines Kindes ist kein reines Erziehungsthema. Da spielen viele Faktoren mit. Oft ist es auch eine Typsache. Selten oder nie ist es Faulheit. Bei manchen Kindern dauert die Entwicklung zur Selbstständigkeit einfach länger. Hier helfen zum Beispiel Handlungspläne für die Morgenroutine, die Eltern und Kinder gemeinsam ausarbeiten. Sanduhren helfen beim Zeitgefühl, und ein eigener Garderobenplatz kann für Ordnung im Morgenchaos sorgen. Die Kinder brauchen uns als Assistenten, sollen aber selbst nachdenken können.

Tips: *Was wird beim Schulstart häufig unterschätzt, etwa beim Thema Freizeit oder Medien?*

Maria Mitterlehner: Dass es durch die Schule plötzlich viel weniger Freispielzeit gibt, und das ist meiner Meinung nach einer der wichtigsten Punkte in der Entwicklung der Kinder. Ich finde, die Kinder sollen Zeit zum Spielen haben, rausgehen und sich spüren können. Das führt zum nächsten großen Punkt: der Mediennutzung. Ohne Medien geht es heute natürlich nicht mehr. Aber was und wie viel damit gemacht wird, ist wichtig. Die WHO empfiehlt bis zu einer Stunde Medienzeit für Volksschulkinder. Wichtig zu wissen ist, dass Mediennutzung keine Pause für das Kindergehirn ist. Wenn ferngesehen wird, dann am besten erst nach der Hausübung. Ich bin auch definitiv gegen Handys für Volksschulkinder. Das schafft viele Probleme, die nicht sein müssten. Die Kindergehirne sind einfach noch nicht reif für so viel Verantwortung. Man könnte hier auch die Schulen stärker in die Pflicht nehmen, etwa durch mehr Aufklärung oder Vorträge bereits in den unteren Klassen.

Tips: *Wie viel Leistungsdruck erleben Kinder heute schon vor dem ersten Schultag und wo können Eltern bewusst gegensteuern?*

Maria Mitterlehner: Viel Verständnis für das Kind zeigen, ältere Kinder nicht immer nur über die Schule ausfragen und den Kindern Zeit geben. In Österreich haben die Kinder drei Jahre Zeit für die ersten zwei Schuljahre. Den Kindern, die es brauchen, diese Zeit zu geben, würde viel Leistungsdruck wegnehmen. Und das Belohnen von Noten ist für mich ein No-Go.

Tips: *Wenn Sie Eltern, deren Kinder heuer neu in die Schule kommen, nur drei Dinge mit auf den Weg geben dürften, welche wären das?*

Maria Mitterlehner: Vertrauen in die Kompetenzen des Kindes, Gelassenheit im Sinne davon, der Schule nicht zu viel Raum und Macht im Familienalltag zu geben, sowie Freizeit und viel freies Spiel als Ausgleich.

Zur Person: Maria Mitterlehner ist Kindergarten-, Pikler- und Traumapädagogin. Sie war neun Jahre Leiterin im Integrativen Heilpädagogischen Hort 1 St. Isidor und später Teamleitung der Elternbegleitfachkräfte OÖ bei Pro Juventute. Mitterlehner bietet pädagogische Elternberatungen in ihrer Praxis in St. Peter sowie diverse Workshops und Spielgruppen an (www.3-raum.at). ■

i

Im Bezirk Freistadt starten 707 Kinder mit 14. September ins Abenteuer Schule. Im Bezirk Perg sind es 753. Insgesamt gibt es an Oberösterreichs Volksschulen heuer 15.047 Schulanfänger.

SCHULE AM BAUERNHOF

Der Bauernhof als Klassenzimmer

BEZIRK FREISTADT. Was wächst auf Feldern? Wie werden Tiere gehalten? Und wie gelangen Lebensmittel vom Bauernhof auf den Teller? Antworten auf diese Fragen erhalten Kinder und Jugendliche direkt dort, wo Lebensmittel entstehen – am Bauernhof.



Am Bioberghof Hunger in Bad Zell erleben Schüler hautnah, wie verantwortungsvolle Landwirtschaft aussieht. Foto: Hunger

Mit dem Schwerpunkt „Gemeinsam gesund: Mensch – Tier – Umwelt“ erweitert Schule am Bauernhof sein Bildungsangebot. Schüler erleben, wie Gesundheit, verantwortungsvolle Landwirtschaft sowie der sorgsame Umgang mit Natur und Ressourcen zusammenhängen.
Sie lernen, wie Lebensmittel entstehen, welche Bedeutung Tierhaltung und Biodiversität haben und wie bewusste Kauf- und Ernährungsentscheidungen Gesundheit und Umwelt schützen können. Auch am Bioberghof Hunger in Bad Zell können Schüler diese Zusammenhänge praxisnah erleben. Vielfalt und Nachhaltigkeit werden hier gelebt und gezielt alte Getreidesorten, Gemüse und Obst angebaut und seltene Nutztierrassen gehalten, die wertvolle tierische Lebensmittel liefern.

Gefördertes Bildungsangebot
Für den Lehrausgang fallen lediglich Lebensmittel- und Materialkosten an. Die Beiträge sind auf den jeweiligen Betriebsseiten online ersichtlich. Weitere Teilnahmegebühren entstehen dank einer Förderung über das Programm der ländlichen Entwicklung nicht. Anfahrtskosten, beispielsweise per Bus, müssen von den Klassen finanziert werden. Auf der Webseite von Schule am Bauernhof finden sich außerdem Informationen darüber, welche Höfe öffentlich erreichbar sind. ■

i

Schule am Bauernhof-Betriebe mit dem neuen Schwerpunkt „Gemeinsam gesund: Mensch-Tier-Umwelt“ im Bezirk Freistadt:

- **Alexander Hunger**
Bioberghof, Bad Zell
- **Birgit Burger-Angerer**
Seppengut, Wartberg ob der Aist
- **Renate Jancuch**
Oberhochstraßer, Lasberg
- **Theresa Weißenböck**
Biohof Schinagl, Grünbach
- **Judith Miesenberger**
Kammermayr, Neumarkt

Weitere Infos und Buchung auf www.schuleambauernhof.at

Tankstelle in Sandl erstrahlt im neuen AVIA-Erscheinungsbild

Familienbetrieb Steineck setzt gemeinsam mit AVIA auf freundlichen Service, attraktive Preise und lange Öffnungszeiten.

Die Tankstelle in Sandl präsentiert sich seit Freitag, 14. August 2026 im neuen Erscheinungsbild der Marke AVIA. Bei strahlendem Wetter begrüßte die Familie Steineck die ersten Autofahrerinnen und Autofahrer an der frisch gestalteten Station. Sie liegt verkehrsgünstig an der viel befahrenen Verbindung zwischen dem Waldviertel und dem Zentralraum rund um Freistadt und Linz.
Damit ergänzt die neue AVIA-Station perfekt das bewährte Angebot des Skoda Autohauses und der Werkstatt der Familie Steineck – ein starker Partner rund ums Auto, direkt in der Region.
„Wir freuen uns, unsere Tankstelle gemeinsam mit unserem Partner AVIA in neuem Erscheinungsbild zu präsentieren. Unseren Kundinnen und Kunden bieten wir weiterhin den gewohnt freundlichen Service – verbunden mit attraktiven Preisen und langen Öffnungszeiten“, so Josef Steineck, Inhaber der Steineck – Kfz-Werkstätte und Kraftfahrzeuge Gesellschaft m.b.H.
Getankt werden kann bequem und bargeldlos: Die Station akzeptiert neben den gängigen Zahlungsmitteln auch die Tankkarten AVIA Card, UTA und DKV – ein Vorteil besonders für Pendler, Gewerbetreibende und den regionalen Transportverkehr. Auch der Umstieg auf E-Mobilität wird mitgedacht: Direkt vor Ort steht ein Schnelllader zur Verfügung, an dem Elektrofahrzeuge in kurzer Zeit wieder Reichweite tanken können.
„Mit über 100 Tankstellen steht AVIA in Österreich für autofahrerfreundlichen Service und attraktive Treibstoffpreise – mit der AVIA CARD tanken unsere Kundinnen und Kunden noch günstiger. Dieses Angebot steht nun auch an der wichtigen Verbindung zwischen Freistadt und dem Waldviertel zur Verfügung“, betont Mag. Alfred Buder, Geschäftsführer der Franz Eigl Gesellschaft m.b.H.
Geöffnet ist die AVIA-Tankstelle Sandl von Montag bis Samstag von 7 bis 19 Uhr sowie sonntags von 8 bis 19 Uhr.

Über AVIA
AVIA steht in Österreich mit über 100 Tankstellen für regionale Mobilität, autofahrerfreundlichen Service und attraktive Treibstoffpreise. Mit der AVIA CARD profitieren Kundinnen und Kunden zusätzlich von attraktiven Zusatzangeboten und einer komfortablen Abrechnung. Hinter der gemeinsamen Dachmarke stehen vier eigenständige, regional verankerte österreichische Mineralölhandelsunternehmen.



Anzeige

CARITAS

Neuer Treffpunkt für pflegende und betreuende Angehörige in Freistadt

FREISTADT. Die Caritas OÖ lädt ab 7. September jeden ersten Montag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr zum neuen Treffpunkt für pflegende und betreuende Angehörige ins Bezirksseniorenheim Freistadt ein. Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Friederike Kautz, Isolde Aufreiter und Maria Breitenberger Foto: privat

Pflegende Angehörige leisten Tag für Tag Unglaubliches. Dabei geraten die eigenen Bedürfnisse oft in den Hintergrund. Deshalb ist es wichtig, sich regelmäßig eine Auszeit zu nehmen, in der persönlich wieder Kraft getankt werden kann. Der Caritas-Treffpunkt ist ein Ort der Begegnung, an denen Betroffene Kraft schöpfen, sich austauschen und gegenseitig stärken können und fundierte Informationen erhalten. Isolde Aufreiter, Friederike Kautz und Maria Breitenberger begleiten den neuen Caritas-Treffpunkt in Freistadt ehrenamtlich. Alle drei Pflegekräfte haben bis zu ihrer Pension im Klinikum Freistadt gearbeitet. Sie kennen die Situation pflegender Angehöriger aber nicht nur aus ihrem beruflichen Kontext. „Ich habe bei der Betreuung meiner krebskranken Mutter erlebt, dass man an seine physischen und psychischen Grenzen stoßen kann, und wie wertvoll es ist, wenn man Unterstützung findet“, erzählt Aufreiter. Maria Breitenberger bringt auch die Expertise aus ihrer Arbeit in der Überleitungspflege mit. Friederike Kautz kann als ehemalige Direktorin der Krankenpflegeschule Freistadt ebenso auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Zum Treffpunkt eingeladen sind alle Menschen, die Angehörige zu Hause begleiten, aber auch jene, deren Familienmitglieder in einer Pflegeeinrichtung leben. Die Treffen finden barrierefrei im Kommunikationsraum des Bezirksseniorenheims Freistadt statt. Weitere Treffen: 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Infos: www.pflegende-angehoerige.or.at ■





Gottfrieda und Franz Döberl feierten die Gnadenhochzeit. Foto: Gitte de Mink

JUBILÄUM

Erste Gnadenhochzeit

GRÜNBACH. 70 Jahre Ehe, die Gnadenhochzeit, durften Gottfrieda und Franz Döberl am 1. September feiern. Damit ist das Paar das erste in der Geschichte der Gemeinde, dem dieses besondere Jubiläum vergönnt ist. Frieda (89) und Franz Döberl – er ist übrigens mit 91 Jahren aktuell auch der älteste Gemeindebürger – sind Eltern von fünf Töchtern und drei Söhnen, Großeltern von 21 Enkelkindern und Urgroßeltern von 16 Urenkerln. „Wir haben als erstes Paar in Grünbach an einem Samstag geheiratet, das war ganz und gar unüblich“, erinnert sich Franz Döberl an die Hochzeit am 1. September 1956 zurück. Bei der Eheschließung war der Bräutigam 21 Jahre alt, die Braut 19 Jahre. Ein schwerer Schicksalsschlag – Tochter Elvira verstarb im Alter von zwölf Jahren plötzlich – schweißte das Paar nur noch mehr zusammen. ■

HART ARBEITEN FÜR OBERÖSTERREICH

Stelzer: „Mit weniger werden wir uns nicht zufriedengeben“

Landeshauptmann Thomas Stelzer macht klar: Oberösterreich will bei sicheren Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stärke des Landes ebenso vorne sein wie bei den besten Bedingungen für Familien. Sein Anspruch: Wenn Zukunft einen Standort sucht, schaut sie in Oberösterreich vorbei.

Herr Landeshauptmann, was nehmen Sie aus dem Sommer mit?

Wir sehen natürlich, was sich rund um uns tut – international genauso wie auf Bundesebene. Die Zeiten sind nicht einfach, die Zeiten können wir uns auch nicht aussuchen. Aber wir können entscheiden, was wir in Oberösterreich tun und das ist: hart arbeiten. Wir konzentrieren uns darauf, was wir im Land selbst tun können. Denn dafür tragen wir Verantwortung.

Was heißt das konkret?

Oberösterreich steht für mich an erster Stelle. Wir wollen unser Land wirtschaftlich stark halten, sichere Arbeitsplätze schaffen und gleichzeitig den Zusammenhalt weiter stärken. Deshalb arbeiten wir an zwei großen Zielen: Oberösterreich soll erste Adresse für Wirtschaft und Technologien der Zukunft und gleichzeitig das Kinderland Nr. 1 werden.

Was können die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher im Herbst erwarten?

Wir werden handeln und das stärken, was für die Zukunft unseres Landes entscheidend ist: Arbeit und Zusammenhalt. Wir investieren jetzt schon kräftig in vielen Bereichen – in die Gesundheit und Pflege, in die Infrastruktur und Energieversorgung, in Bildung und Kinderbetreuung. Das sind alleine im heurigen Jahr 800 Millionen Euro, damit wir die Wirtschaft in Schwung halten.

Wir wollen als Standort auch in Zukunft vorne sein und unseren Weg zum Kinderland Nr. 1 konsequent fortsetzen. Mit weniger werden wir uns nicht zufriedengeben. Derzeit laufen Bauprojekte im Bereich der Kinderbetreuung im Ausmaß von 363 Millionen Euro. Die Investitionen sind ein Teil unserer Maßnahmen.



Foto (c) OÖVP

„Hightech und Hochofen – genau diese Mischung macht unsere Stärke aus. Ich will, dass Oberösterreich auch morgen die erste Adresse für Arbeit und Wirtschaft ist.“

> „Wir arbeiten an unserem Ziel, Kinderland Nr. 1 zu sein.“
>
> Thomas Stelzer
> Landeshauptmann

Warum sprechen Sie von einem „Herbst des Handelns“?

Weil Reden allein uns nicht weiterbringt. Gerade in schwierigen Zeiten braucht es eine verlässliche Politik. Wir können nicht auf alles Einfluss nehmen, was international oder im Bund passiert. Aber dort, wo wir in Oberösterreich handeln können, werden wir Entscheidungen treffen.

Was ist dabei Ihr persönlicher Anspruch?

Wir sind ein Land der Macher, nicht der Ausreden. Unser Auftrag ist es, bei uns in Oberösterreich die Aufgaben zu erledigen. Das werden wir entschlossen und verlässlich umsetzen, damit das Leben für die Menschen besser wird.



Foto (c) OÖVP

Details zur politischen Anzeige www.tips.at/ttpa

Anzeige

FP-LANDESRAT FORDERT

„Nach D3-Eröffnung muss jetzt rascher Ausbau der S10 folgen“

FREISTADT. Mit der Eröffnung des tschechischen Autobahnabschnitts D3 bis an die oberösterreichische Grenze wächst nach Ansicht von Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner (FPÖ) der Druck, den Lückenschluss der S10 sowie die Linzer Ostumfahrung rasch umzusetzen.



Die Eröffnung des Teilstücks der D3 zwischen Nazidla und Dolni Dvoriste bis an die oberösterreichische Grenze ist dieser Tage erfolgt. Foto: Land OÖ/Daniel Kauder

Mit der Fertigstellung der D3 schaffe Tschechien eine Verbindung bis unmittelbar an die oberösterreichische Grenze. „Damit wird die Strecke insbesondere für den internationalen Verkehr deutlich attraktiver. Auf diese Entwicklung müssen wir vorbereitet sein“, sagt Steinkellner.

Der Lückenschluss der S10 bis zur Staatsgrenze sowie die Linzer Ostumfahrung seien deshalb zentrale Infrastrukturprojekte für OÖ. Nur mit leistungsfähigen Verkehrsachsen könne der wachsende Verkehr sicher und effizient abgewickelt sowie das untergeordnete Straßennetz entlastet werden. Die Verkehrsfreigabe der S10 bis zur Grenze ist für 2032 vorgesehen. Die Fertigstellung der D3 bis Budweis soll Mitte 2027 erfolgen. Fünf Jahre später soll auch der Autobahnabschnitt in Mittelböhmen für den Verkehr freigegeben werden. Prag wäre dann von Linz aus in etwa 2:15 Stunden durchgehend per Autobahn erreichbar. ■

INVESTITION

Straßenbau

LEOPOLDSCHLAG. Die Landesregierung hat 10,5 Millionen Euro für die Verkehrsinfrastruktur freigegeben. Davon profitiert der Bezirk mit der Instandsetzung der B310 Mühlviertler Straße bei Hiltschen.

„Die B310 ist eine zentrale Verkehrsachse für unseren Bezirk und für viele Pendler täglich unverzichtbar. Mit der Instandsetzung bei Hiltschen investieren wir ganz konkret in mehr Sicherheit und eine verlässliche Verkehrsanbindung im nördlichen Mühlviertel“, betont OÖVP-Bezirksparteiobmann LAbg Josef Naderer. Der rund 1,9 Kilometer lange Straßenabschnitt weist aufgrund der Unterdimensionierung der Asphaltschichten unter anderem Netzrisse, Verdrückungen und Asphaltausbrüche auf. Daher werden die bituminösen Schichten erneuert. ■





TSCHECHIENS ATOMPLÄNE

Informationsabend

ST. LEONHARD. Tschechien setzt auf einen massiven Ausbau der Atomkraft. Gleichzeitig rückt die Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfälle zunehmend in den Fokus – auch in Grenznähe zu Österreich. Ein Infoabend am Dienstag, 15. September, im Kulturzentrum beleuchtet die aktuelle Situation gemeinsam mit Fachleuten und NGOs aus Tschechien. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Begrüßung und Einleitung übernehmen Bürgermeister Andreas Derntl und Manfred Doppler, Obmann des Anti Atom Komitees. Der Eintritt ist frei. ■

HOSPIZBEWEGUNG

Benefizkonzert

FREISTADT. Die Hospizbewegung Bezirk Freistadt lädt am Sonntag, 13. September, um 17 Uhr zum Benefizkonzert „Vom Leben singen“ in die Stadtpfarrkirche ein. Musikalisch gestalten Florian Eschelmüller mit Anna Dumbiotis, Lisa Eschelmüller und Freunden den Abend. ■



Florian Eschelmüller Foto: Georg Wiesinger



Die Jury Christa Auderlitzky, Preisträgerin Jacqueline Jansen, Magdalena Miedl und Roland Teichmann (v.l.) Foto: Oskar Fleischanderl

39. HEIMATFILM-FESTIVAL

Preise vergeben

FREISTADT. Die Preise beim 39. Festival „Der neue Heimatfilm“ wurden vergeben. Der Spielfilmpreis (3.000 Euro gestiftet von Regios) ging an den deutschen Film „Sechswochenamt“ von Jacqueline Jansen. Der authentische Film über Abschied und Trauer, erzählt, wie eine junge Frau mit dem Tod ihrer früh verstorbenen Mutter umgeht. Der französisch-irische Dokumentarfilm „Tin Castle“ von Alexander Murphy wurde mit dem 3.000 Euro dotierten (von Vino-Vino) Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet. Über fünf Jahre hat der Dokumentarfilmer eine Familie von irischen „Travellers“ begleitet. Die französischen Filmemacher Hubert Charuel und Claude Le Pape wurden mit dem Preis der Jugendjury für ihren Film „Météors“ ausgezeichnet (3.000 Euro von Hoanzl gestiftet). Mit dem Würdigungspreis der Stadt wurde die Dokumentarfilmerin Ruth Beckermann ausgezeichnet. Die Publikumswertung hat „40 Secondi“ von Vincenzo Alfieri gewonnen. ■







Bauhofleiter Werner Eibensteiner beim Einsetzen der Seerosen. Foto: privat

LANGJÄHRIGER EINSATZ

Seerosen für Frauenteich

FREISTADT. Der Frauenteich ist um einen Blickfang reicher: Bauhofleiter Werner Eibensteiner hat auf eigene Initiative Seerosen eingesetzt und damit seinen langjährigen Einsatz für den Teich fortgesetzt. Bereits 2022 hat er mit seiner Frau zur Pflege und Aufwertung des Gewässers beigetragen. Damals wurden 400 große Teichmuscheln übersiedelt und 100 Amur-Karpfen eingesetzt. ■

MEHR BATTERIESPEICHER

HappyFoto speichert jetzt fast eine Megawattstunde Strom

FREISTADT. HappyFoto baut seine Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie weiter aus. Das Unternehmen hat seinen Batteriespeicher auf knapp eine Megawattstunde erweitert und kann an sonnigen Tagen den Strombedarf am Standort nahezu vollständig selbst decken.



An sonnigen Tagen deckt HappyFoto seinen Strombedarf selbst. Foto:HappyFoto

Bereits seit 2020 betreibt HappyFoto eine Photovoltaikanlage am Firmensitz. Nach der Erweiterung der Anlage und der Inbetriebnahme eines 400 kWh-Batteriespeichers im Jahr 2024 wurde nun auch die Speicherkapazität auf knapp eine Megawattstunde erhöht. Durch die Kombination aus Photovoltaikanlage und Batteriespeicher kann der Fotobuchhersteller an sonnigen Tagen den gesamten Strombedarf am Standort in der Marcusstraße selbst erzeugen. Ein Teil der Speicherkapazität dient außerdem dazu, Lastspitzen im Betrieb abzufangen und dadurch das öffentliche Stromnetz zu entlasten. „Eine Photovoltaikanlage entfaltet ihr volles Potenzial erst mit einem ausreichend großen Speicher“, sagt Eigentümerin und Geschäftsführerin Marlene Hackl. Mit der Investition will HappyFoto die Eigenversorgung weiter ausbauen und gleichzeitig einen Beitrag zur Netzstabilität leisten. ■



LEBENSHILFE

Rundweg saniert

UNTERWEISSENBACH. Der barrierefreie Rundweg im Garten der Lebenshilfe-Werkstätte Unterweißenbach wurde erfolgreich saniert und steht nun wieder uneingeschränkt zur Verfügung.



Der Rundweg nach der gemeinsamen Sanierung. Foto: Lebenshilfe OÖ

Die vor fünf Jahren von der engagierten Arbeitsgruppe der Lebenshilfe gestaltete Gartenanlage hat sich zu einem beliebten Ort der Begegnung und Erholung entwickelt. Dank der Koordination von Herbert Kreindl sowie des tatkräftigen Einsatzes der Lebenshilfe-Arbeitsgruppe und Freiwilliger konnte das Herzensprojekt erneuert werden. Besonders wertvoll war auch die Unterstützung der Firma Bernegger aus Molln und der Firma Gerhard Wiesinger GmbH aus Unterweißenbach, die sämtliche benötigten Baumaterialien kostenlos bereitstellten. Mit dem sanierten Rundweg gewinnen alle Beschäftigten ein großes Stück Mobilität und Eigenständigkeit zurück. Das trifft vor allem auch auf die Menschen mit Beeinträchtigung zu, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.„Die Sanierung des Rundwegs zeigt, was entstehen kann, wenn Wirtschaft, Ehrenamtliche und soziale Einrichtungen Hand in Hand für die Gemeinschaft arbeiten“, sagt Obmann Wilhelm Hießl. ■



Der offizielle Spatenstich wurde am 25. August gesetzt. Foto: Marktgemeinde Hagenberg

ERWEITERUNG VOLKSSCHULE

Spatenstich gesetzt

HAGENBERG. Mit dem offiziellen Spatenstich am 25. August 2026 fiel der offizielle Startschuss für die Erweiterung der Volksschule und des Horts. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung von Bürgermeister David Bergsmann. „Mit diesem Projekt investieren wir in die Zukunft unserer Kinder und damit in die Zukunft unserer Gemeinde und stärken so den Bildungsstandort Hagenberg“, betonte Bergsmann. Sein Dank galt insbesondere dem beauftragten Planungsbüro, dem Gemeinderat, dem Land Oberösterreich und der Gemeindeverwaltung sowie allen beteiligten Firmen. Insgesamt investiert die Marktgemeinde rund 2,8 Millionen Euro in das Projekt. Besonderes Augenmerk liegt auf einer nachhaltigen Bauweise. Mit dem Zubau entstehen zwei neue Klassenräume sowie zwei neue Horträume mit den dazugehörigen Nebenräumen mit moderner technischer Ausstattung wie Whiteboards und Lüftungsanlagen. Im bestehenden Schulgebäude werden die großen Klassenräume geteilt, um zusätzliche Integrationsräume zu schaffen. ■

SMB LASBERG

Essen auf Rädern: 95 Kinder halfen mit

LASBERG. Seit zehn Jahren bietet der SMB Lasberg im Rahmen der Ferienpass-Aktion Kindern ab zwölf Jahren die Möglichkeit, bei „Essen auf Rädern“ mitzufahren. Bereits 95 junge Helfer nutzten diese Gelegenheit, um in den Ferien soziale Verantwortung zu übernehmen und älteren Menschen einen besonderen Besuch zu bereiten.



Marie Tscholl (Kefermakt) mit Klient Alois Zeinlinger (Gutau) Foto: SMB Lasberg

Auch in diesen Ferien nutzten wieder einige interessierte Schüler aus den sieben Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit, eine der vier Essen-auf-Rädern-Touren zu begleiten. Die Kinder erhielten einen Einblick in die tägliche Versorgung älterer Mitmenschen und erlebten, wie wertvoll dieses soziale Angebot ist. Von der Abholung des Essens bei den Kochstellen im Klinikum Freistadt oder beim Bezirksseniorenheim Lasberg bis hin zur Zustellung, halfen die Kids mit und knüpften somit auch direkt etwas Kontakt zu den Klienten. ■



Windhaag
bei Freistadt

Fläche:	42,8 km²
Höhe:	721 m
Einwohner:	1.577

Gemeindeamt:
Markt 1
4263 Windhaag bei Freistadt
Tel. 07943/6111

SPENDE

1.000 Euro für Kinder-Krebs-Hilfe

WINDHAAG. Musik und gelebte Nächstenliebe standen beim dritten „Windhaag wie es klingt und singt“ im Mittelpunkt – 300 Besucher sorgten mit ihren freiwilligen Spenden dafür, dass 1.000 Euro an die OÖ. Kinder-Krebshilfe übergeben werden konnten.

Das liebenswerte Windhaag bei Freistadt und der Kirchenchor luden zu der Veranstaltung ein, bei der Windhaager Musik- und Gesangsgruppierungen auftraten. Statt eines Eintritts wurde um freiwillige Spenden gebeten, die mit dem „Klingelbeutel“ eingehoben wurden, so kam die Summe von 1.000 Euro an Spenden zusammen. Mit-Organisator und „Gaibichler-Bua“ Andreas Pilgerstorfer kündigte bei der Veranstaltung schon an, dass die Spenden einem wohltätigen Zweck zur Verfügung gestellt werden. Heuer wurde die OÖ. Kinder-Krebshilfe mit den Spenden unterstützt. Zur Überreichung kam Obfrau Christiane Mundl extra nach Windhaag. Sie bedankte sich herzlich für das Engagement. ■



Andreas (r.) und Simon Pilgerstorfer, Bettina-Hajferuk-Pilgerstorfer und Christiane Mundl Foto: liebenswertes Windhaag

ORTSPLATZ

Neugestaltung

WINDHAAG. In der Gemeinde Windhaag wird an der Neugestaltung des Ortszentrums gearbeitet.

„Für die geplante Ortsplatzgestaltung liegt eine Förderzusage vor“, sagt Bgm. Martin Kapeller. Kern des Projekts ist die Öffnung der bestehenden Friedhofsmauer. Dadurch soll ein neuer, zusammenhängender Bereich aus Marktplatz und Kirchenplatz entstehen, der von Gemeinde und Pfarre genutzt werden kann. Gleichzeitig soll damit eine bessere Verbindung zwischen der Kirche und dem Waldhaus geschaffen werden. Geplant ist ein ebener Platz, der sowohl für Veranstaltungen als auch für kirchliche Feiern genutzt werden kann. Die Kosten des Projekts werden mit 392.000 Euro angegeben. „Im Herbst wollen wir den detaillierten Plan der Öffentlichkeit vorstellen.“ ■

KRABBELGRUPPE

Kindergarten-Zubau wird eröffnet

WINDHAAG. In der Gemeinde wird die Kinderbetreuung ausgebaut. Am 5. September, um 11 Uhr, wird der neue Zubau beim Kindergarten beim Kunsthandwerksmarkt eröffnet.

„Pünktlich zum Beginn des neuen Kindergartenjahres kann damit die neue Krabbelgruppe in ihren eigenen Räumlichkeiten starten“, freut sich Bürgermeister Martin Kapeller. Nach einer zweijährigen Planungsphase erfolgte im März 2026 der Spatenstich für den Neubau der eingruppigen Krabbelstube. Insgesamt wurden rund 600.000 Euro in das Projekt investiert. Die Planung übernahm das Architekturbüro Sonos aus Königswiesen. Die Krabbelgruppe war seit September 2024 provisorisch im Gemeindeamt untergebracht. Mit dem neuen Zubau stehen den jüngsten Gemeindebürgern nun zeitgemäße und kindgerechte Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Gruppe verfügt über einen eigenen Eingang sowie einen eigenen Sanitärbereich für Kinder. Neben einem großzügigen Gruppenraum ist auch ein eigener Ruheraum entstanden. Durch den Zubau direkt beim Kindergarten stehen künftig insgesamt zwei Kindergartengruppen und eine Krabbelgruppe zur Verfügung. Die direkte räumliche Anbindung erleichtert auch den späteren Übergang der Kinder von der Krabbelgruppe in den Kindergarten. „Mit dem neuen Zubau der Krabbelstube direkt an den Kindergarten können wir unseren Jüngsten einen optimalen Start in die frühkindliche Bildung und Betreuung ermöglichen“, wird seitens des Kindergartens betont. Gemeinsam genutzt werden vom Kindergartenpersonal und der Krabbelgruppe ein Sozialraum und ein Besprechungsraum.

Der Zubau wurde in Holzbauweise errichtet. Für den Bau wurden regionale Firmen beauftragt. Im Zuge des Projekts wurde nicht nur das Gebäude selbst erweitert, sondern auch die Außenanlage neu gestaltet. Der bestehende Kindergartenspielplatz wurde vergrößert. Zusätzlich wurden eigene Spielgeräte für die Krabbelgruppe angeschafft. Damit stehen künftig zwei getrennte Spielbereiche zur Verfügung, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind. ■



Amtsleiter Josef Steininger, Kindergarten- und Krabbelstuben-Leiterin Ines Friesenecker und Bürgermeister Martin Kapeller Foto: Marktgemeinde Windhaag/Martin Pröll

UMBAU

Windhaag plant neues Musikheim für die beiden Musikkapellen

WINDHAAG. In der Gemeinde ist die Planungsphase für ein gemeinsames Musikheim der beiden örtlichen Musikvereine gestartet. Als Standort ist das Altgebäude des Green Belt Centers (Waldhaus) vorgesehen. Das Gebäude soll saniert und für die neue Nutzung entsprechend umgebaut werden.

„Das Land Oberösterreich befürwortet das Vorhaben", berichtet Bürgermeister Martin Kapeller. Als nächster Schritt stehen nun die Kostenermittlung und die Erstellung eines Finanzierungsplans auf dem Programm. Geht es nach den Verantwortlichen, soll 2027 der Spatenstich erfolgen. Da das Gebäude unter



Bürgermeister Martin Kapeller Foto: ÖVP

Denkmalschutz steht, stellen sich besondere Herausforderungen. Die vorgesehenen Maßnahmen sind mit dem Denkmalamt abzustimmen. Ziel ist es, die ehemalige Volksschule möglichst wieder auf ihren historischen Zustand aus der Entstehungszeit Mitte des 19. Jahrhunderts zurückzuführen. Im Wesentlichen betrifft das das Erscheinungsbild nach außen – beispielsweise sollen die Fenster vergrößert und der Dachstuhl abgesenkt werden. Herzstück des Musikheims wird ein 160 Quadratmeter großer Proberaum. Insgesamt sind für das Musikheim 450 Quadratmeter Nutzfläche vorgesehen. Neben dem Proberaum sollen unter anderem ein Registerproberaum, Archiv- und Lagerräume, Aufenthaltsräume für die Marktmusikkapelle und die Feuerwehrmusik Platz finden. Für die beiden Musikvereine bedeutet das Projekt vor allem eines: Sie sollen künftig unter einem Dach über zeitgemäße und ausreichend große Räumlichkeiten für Proben und Vereinsarbeit verfügen. Auch für die derzeitigen Proberäume im Kellergeschoss des Gemeindeamtes gibt es bereits Planungen zur Nachnutzung. Die Räumlichkeiten sollen künftig dem gemeinsamen Bauhofverband von Windhaag und Leopoldschlag zur Verfügung stehen. Vorgesehen sind dort ein Büro, ein Sozialraum sowie Werkstätten und Einstellräume. Die Planung wird daher mit der Gemeinde Leopoldschlag abgestimmt. Als Neubau wird eine Einstellhalle für die großen Fahrzeuge des Bauhofs entstehen. ■ Anzeige



HOFWIESHAMMER

Wasserrad läuft wieder rund

WINDHAAG. Dank des großen Einsatzes freiwilliger Helfer wurden das historische Wasserrad und das Grindl des Hofwieshammers in Windhaag erneuert und die Sanierungsarbeiten an der Schmiede erfolgreich abgeschlossen.

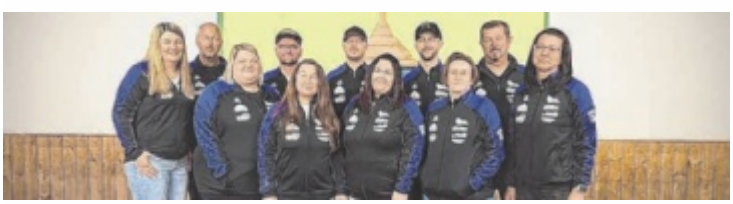


Anita Fleischanderl mit einigen Helfern Foto: Verein Mühlviertler Waldhaus/Carina Pilgerstorfer



Beim Schauschmieden

Leider nagt der Zahn der Zeit schon länger am Handwerksmuseum Hofwieshammer. Besonders das Wasserrad und das Grindl waren schon dem Verfall preisgegeben. Als Pächter des Hofwieshammers sah sich der Verein Mühlviertler Waldhaus in der Pflicht die Sanierung anzugehen. Dank des großartigen Einsatzes von Heinz Graser, Josef Traxler, Christian Winter und ihren freiwilligen Helfern konnte im Frühjahr das Wasserrad und Grindl komplett erneuert werden und einige Sanierungsarbeiten wurden in und rund um die historische Schmiede erledigt. Der Verein lud im Juli zur Gleichenfeier mit Besichtigung und Schauschmieden. Alle geladenen Helfer konnten sich selbst überzeugen, dass hier perfekte Arbeit geleistet wurde, nun läuft die Sache wieder rund. Obfrau Anita Fleischanderl bedankte sich herzlich bei den vielen Helfern und freute sich über das gelungene Projekt. Als Erinnerung an die Sanierung wurde im Gebäude eine Tafel mit den Namen der Helfer und den erledigten Arbeiten aufgehängt. Graser und Fleischanderl befestigten diese gemeinsam mit großen Hammerschlägen. „Ohne den Einsatz und dem Wissen von Heinz Graser und seinen vielen Helfern wäre die Sanierung nur sehr schwer möglich gewesen. Wir können nur ganz groß Danke sagen“, so die Obfrau. Das Wasserrad wurde von Weglehner Holzbau gefertigt. Die Sanierung wurde aus Mitteln des Bundesdenkmalamtes unterstützt. Heinz Graser bietet Führungen mit Schauschmieden (ab sechs Personen) an. Anmeldungen: Tel. 0664/73594980; Kosten: 5 Euro, 4 Euro für Kinder ■



Die Stocksportsektion ist gut aufgestellt. Foto: Manuel Niederberger

STOCKSPORT

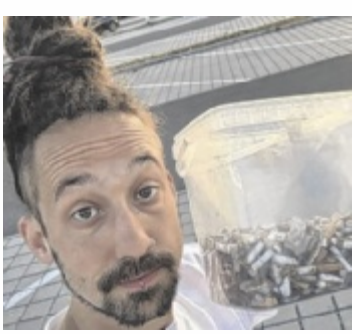
Sanierung der Stockhütte geplant

WINDHAAG. In der Stocksportsektion herrscht spürbare Aufbruchsstimmung. Seit dem Jahr 2025 steht die Sektion unter der Leitung von Manuel Niederberger, der gemeinsam mit einem jungen und engagierten Team die Führung übernommen hat. Seither entwickelt sich die Sektion kontinuierlich weiter. Ein wichtiges Projekt steht bevor: Die Stockhütte soll ab Frühjahr 2027 saniert werden. Grund für die notwendigen Arbeiten ist die Behebung eines Schädlingsbefalls. Die Kosten für die Sanierung werden auf 130.000 Euro geschätzt. Auch an der Infrastruktur wurde zuletzt investiert. Die Stockhalle wurde kürzlich gedämmt und mit einer Decke ausgestattet. Dadurch können künftig auch die Siegerehrungen bei Winterturnieren in der Halle stattfinden. Derzeit gibt es 19 aktive Sportler, davon sieben Damen, zwei Mannschaften nehmen am Bezirks-Cup teil. ■

KUNSTPROJEKT

Schon 80.000 Stummel gesammelt

WINDHAAG. Der Musiker Beda mit Palme hat wieder zugeschlagen, besser gesagt aufgesammelt: Mit seiner Kunstaktion „Vom Klick Wahn zum Tschick Wahn“ hat er im Juli im Bezirk Freistadt mehr als 3.000 Stummel aufgelesen.



Beda und die gesammelten Zigarettenstummel Foto: Privat

Der gebürtige Windhaager sammelt seit 2019 Zigarettenstummel – und hat daraus ein außergewöhnliches Kunstprojekt entwickelt. In den vergangenen Jahren hat er in ganz Oberösterreich bereits mehr als 80.000 Zigarettenstummel aufgelesen und sicher verwahrt. Sein erklärtes Ziel: 100.000 Stück. Auf die Frage nach seiner Motivation sagt er: „In der Kunstszene passieren gerade viele Dinge, die nicht nachhaltig und Hoffnung bringend sind. Die Kunst darf wieder Sinn schaffen, denn Sinnloses gibt es in unserer Gesellschaft schon genug.“ Hat er die Marke von 100.000 Stummeln erreicht, will er mit seiner „Beute“ Schulen besuchen und dort Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit schaffen. ■

SPORTUNION

Sport verbindet

WINDHAAG. Die Sportunion Windhaag verbindet Generationen. Mit mehr als 500 Mitgliedern in drei Sektionen bietet der Verein ein abwechslungsreiches Programm. Das Angebot gliedert sich in die Sektionen Fußball mit Sektionsleiter Patrick Haan, Stocksport. Eine gute Infrastruktur, Veranstaltungen, Meisterschaftsbetriebe und ein lebendiges Vereinsleben sind zentrale Anliegen des Vereins. Das Vorstandsteam besteht aus 15 engagierten Personen. Eine wichtige Investition für die Zukunft ist die Sanierung der Zaunanlage und die Errichtung einer Bewässerungsanlage auf dem Sportplatz. ■



Ein engagiertes Team bietet abwechslungsreiches Training an. Foto: Sandra Steinecker

GEMEINSAM AKTIV

„Fit mach mit“

WINDHAAG. Seit 25 Jahren gehört die Sektion „Fit mach mit“ zum sportlichen Leben in Windhaag. „Was 2001 begonnen hat, ist heute eine fixe Größe in der Gemeinde“, sagt Sektionsleiterin Sandra Steinecker. Ein ganz besonderes Zeichen für die Beständigkeit ist Ingrid Eckmüller. Sie ist seit der Gründung dabei. Von Mitte Oktober bis Anfang März findet jeden Montag von 19 bis 20 Uhr ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm im Mehrzwecksaal statt: Wirbelsäulengymnastik, Kräftigungsübungen, Koordinationstraining und Laufsport. Am Mittwoch, von 19.30 bis 20.45 Uhr steht ein Fitness-Ausdauertraining mit rhythmischen Bewegungen am Step auf dem Programm. Am Mittwoch, 7. Oktober, um 20 Uhr und am Montag, 12. Oktober, um 19 Uhr startet die neue Saison. ■



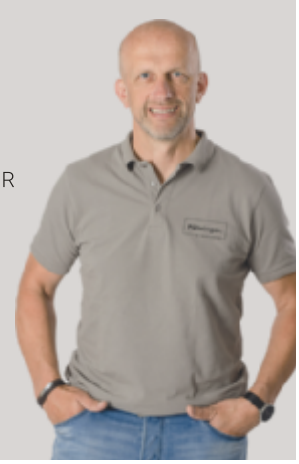
Kindersachenflohmarkt Der Kindersachenflohmarkt „Alles rund um das Kind“ findet am Sonntag, 13. September, von 8 bis 11 Uhr, im Mehrzwecksaal der Anton-Bruckner- Schule in Windhaag statt. Dort tauschen gebrauchte Kindersachen wie Spielzeug, Bücher, Kleidung, Fahrzeuge und vieles mehr, den Besitzer. Dazu gibt es ein Kaffee- und Kuchenbuffet. Foto: Spielgruppe Pusteblume





PÜHRINGER
Fenster | Türen | Sonnenschutz

Pühringer FenSol GmbH
SELBSTSTÄNDIGER JOSKOPARTNER
JOSKO STUDIO FREISTADT
Leonfeldner Straße 35
4240 Freistadt
Klaus Schinagl
T +43 664 254 093 6
E ks@puehringer.at
josko.com



TRADITION

80 Aussteller beim neunten Kunsthandwerksmarkt Windhaag

WINDHAAG. Bereits zum neunten Mal bildet am Samstag, 5. und Sonntag, 6. September Windhaag wieder das Zentrum des Kunsthandwerks. Rund 80 Aussteller zeigen ihre Waren und bieten diese für die zahlreichen Besucher feil.

Bei freiem Eintritt kann man sich den wunderschönen Markt ansehen, es sich kulinarisch gut gehen lassen und das eine oder andere Lieblingsstück erwerben. Damit der Kunsthandwerksmarkt an die Erfolge der vergangenen Jahre anschließen kann, wird schon seit Wochen fleißig geplant und organisiert.



Die letzten Vorbereitungen für den Markt laufen. Foto: Carina Pilgerstorfer



Der Kunsthandwerksmarkt findet zum neunten Mal statt. Foto: Oskar Fleischanderl

Der Verein liebenswertes Windhaag bei Freistadt unter Obfrau Anita Fleischanderl als Veranstalter ist schon seit Jahresbeginn mit der Organisation beschäftigt.

Aussteller und Frischemarkt

Der Markt selbst wird mit seinen zirka 80 Ausstellern den gesamten Marktplatzbereich bis zum Gemeindebauhof einnehmen. Es gibt auch wieder einen Frischmarkt mit landwirtschaftlichen, regionalen Erzeugnissen. Für sensible Handwerkswaren gibt es auch wieder Ausstellungsfläche im Innenbereich des Green Belt Centers. Auch die große Tombola-Preisausgabe befindet sich im Green Belt Center. Die Feuerwehrmusikkapelle sorgt für das leibliche Wohl sorgen im Festzelt auf dem ASZ-Gelände.

Durch Ort flanieren

Durch die Sperre der Ortsdurchfahrt kann man gemütlich durch den Ort flanieren und das schöne Ambiente und die Stimmung genießen. Man kommt bestimmt auf seine Kosten sowohl kulinarisch als auch musikalisch. Es wird heuer erstmals die Möglichkeit geben öffentlich mit dem Bus zum Markt anzureisen. Es gibt Samstag und Sonntag eine Linienverbindung nach Windhaag bei Freistadt.

„Aushängeschild"

„Man könnte schon fast von einem traditionellen Markt sprechen wenn er schon zum neunten Mal stattfindet, zum Aushängeschild für Windhaag bei Freistadt hat er sich auf jeden Fall entwickelt", freut sich die Obfrau Anita Fleischanderl. Öffnungszeiten des Marktes: Samstag: 11 bis 18 Uhr, Sonntag: 10 bis 17 Uhr ■



Auch heuer gibt es wieder eine große Produktvielfalt. Foto: Oskar Fleischanderl





STABÜBERGABE AM ROHRBACHER STADTPLATZ

Zwei Traditionshäuser setzen auf ihre Stärken

ROHRBACH-BERG. Zwei bekannte Rohrbacher Fachgeschäfte stellen sich für die Zukunft neu auf und setzen gleichzeitig ein gemeinsames Zeichen für einen starken Einkaufsstandort: Simone Egger von Egger Moden übergibt symbolisch den „Trachten-Staffelstab“ an Bernhard Schmid von Trachtenmode Schmid.


Foto: privat

Simone Egger und Bernhard Schmid

Während Egger Moden künftig seinen Schwerpunkt im Modebereich weiter verstärkt und insbesondere der Anlassmode mehr Raum geben möchte, wird Trachtenmode Schmid sein Trachtenangebot am Rohrbacher Stadtplatz weiter ausbauen. „Wir möchten uns künftig noch stärker auf unsere Kompetenz im Modebereich konzentrieren und insbesondere die Anlassmode weiterentwickeln. Deshalb haben wir uns entschieden, den Trachtenbereich aus unserem Sortiment herauszunehmen“, erklärt Simone Egger. Mit Trachtenmode Schmid gibt es nur wenige Schritte entfernt einen etablierten Fachbetrieb, der diesen Bereich künftig noch stärker abdecken wird. Bernhard Schmid: „Für uns ist diese Stabübergabe eine schöne Aufgabe und gleichzeitig ein Vertrauensbeweis. Wir wollen unser Trachtensortiment in Rohrbach weiter ausbauen und unseren Kunden eine große Auswahl, bekannte Marken und persönliche Fachberatung direkt vor Ort bieten.“ Für beide Unternehmen geht es bei diesem Schritt deshalb nicht um ein Gegeneinander, sondern um eine klare Konzentration auf die jeweiligen Stärken.

Mode bei Egger – Trachtenmode bei Schmid

Unter diesem Motto wollen Simone Egger und Bernhard Schmid auch künftig zeigen, dass Kooperation und ein eigenständiges Profil gut zusammenpassen. „Uns ist wichtig, dass Rohrbach als Einkaufsstadt attraktiv bleibt. Zwei starke Fachgeschäfte mit unterschiedlichen Schwerpunkten können gemeinsam mehr für den Standort erreichen als jeder für sich allein.“ Zum Übergang startet Egger Moden den großen Abverkauf des bestehenden Trachtensortiments mit 50 Prozent Preisnachlass – solange der Vorrat reicht. Und die Zusammenarbeit geht noch einen Schritt weiter: Wer beim Trachten-Abverkauf bei Egger ein Lieblingsstück findet, kann sein Outfit bei Trachtenmode Schmid nur wenige Schritte entfernt vervollständigen. Als Stabübergabe-Bonus erhalten Kunden ab einem Einkauf von 100 Euro bei Trachtenmode Schmid einen 25-Euro-Gutschein, der beim nächsten Einkauf eingelöst werden kann. Ob passende Bluse, Hemd, Gilet, Jacke, Schuhe oder Accessoires – so lässt sich das neue Trachtenstück gleich zum kompletten Outfit bei Trachtenmode Schmid ergänzen. Die symbolische Stabübergabe steht damit nicht nur für eine Veränderung im Sortiment, sondern für eine Kooperation, von der auch die Kunden profitieren sollen. Zwei starke Häuser. Zwei klare Profile. Ein gemeinsamer Standort. Mode bei Egger – Tracht bei Schmid. ■

Anzeige



ERNTEDANKFEST

Oberösterreichs Bauern sagen „Danke“

LINZ. Die Landwirtschaftskammer OÖ, die Dompfarre Linz und die oberösterreichischen Bauern sagen „Danke“ im Rahmen eines traditionellen Erntedankfestes am Sonntag, 20. September.

Um 10 Uhr hält Bischof Manfred Scheuer die Messe im Linzer Mariendom, gestaltet vom Bäuerinnen-Chor des Bezirkes Linz-Land sowie dem Bauernchor aus Micheldorf.

Bäuerliche Produzenten laden ein

Nach der Messe, von 11 Uhr bis 15 Uhr, laden bäuerliche Produzenten aus ganz OÖ zum Verkosten, Genießen und zum Einkaufen ein. Besucher dürfen sich freuen auf duftendes Brot und gebackene Mäuse, Bauernhofeis, Obst- und Gemüseprodukte, Getreideprodukte, Honig und Tees, Grillspezialitäten, Steckerlfische, Grillhendl und Knödelvariationen, Moste, Säfte, Wein und Bier aus der Region sowie Musik, Tanz und Kinderprogramm. ■ Anzeige



Erntedankfest am Sonntag, 20. September, in Linz Foto: LK OÖ/Primessnig

Direktvermarkter am Erntedankfest

- 95 Tage Weinbau (Hörsching)
- Reitbauern Holzofenbrot (Saxen)
- Biberhof (Windhaag)
- Feichti's Bauernspeck (Utzenaich)
- Elisabeth Fröstl (Tragwein)
- Biohof Rudlstorfer (Rainbach)
- Biohof Talhuber (Niederneukirchen)
- Maisserhof (Ansfelden)
- Christine Schober (Allerheiligen)
- Georg Laussermayr (Laussa)
- Traunsee Fisch & Pasta
- Backkunst Lauber (Weißkirchen)
- Fam. Matzeneder (Meggenhofen)
- Michael Purtauf (Weißkirchen)
- Bauernkrapfen Pühringer (St. Veit/M.)
- Ranwallnerhof (Bad Hall)
- Bio-Eis Stadler (Putzleinsdorf)
- Geschmack im Glas (Obernberg)
- Thomabauer (Prambachkirchen)
- ARGE Wildbret (Hofkirchen/ Trk.)
- Theresiengut am Pöstlingberg
- Kreuzwieserhof (Niederwaldkirchen)
- Landjugend Linz-Land
- OÖ Seminarbäuerinnen



KLIMAWANDELANPASSUNG

27 Gemeinden dabei

BEZIRK FREISTADT. Die Weiterführung der beiden Klar!-Programme Mühlviertler Alm und Mühlviertler Kernland wurde für drei Jahre genehmigt. Damit wird die Arbeit 27 Gemeinden, 26 Gemeinden im Bezirk Freistadt und eine im Bezirk Perg, fortgesetzt.

Träger und Koordinationsstelle beider Regionen ist der Energiebezirk Freistadt, der die Gemeinden bei der Planung und Umsetzung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen begleitet. Die Klimawandel-Anpassungsmodellregionen unterstützen Gemeinden dabei, sich frühzeitig auf Klimawandelfolgen wie Hitze, Starkregen, Naturgefahren oder Veränderungen im Wasserhaushalt vorzubereiten. „Klimawandelanpassung passiert direkt in unseren Gemeinden. Mit der Weiterführung der beiden Klar!-Regionen können wir weiterhin gezielt begleiten und konkrete Maßnahmen vor Ort umsetzen“, betont David Bergsmann, Obmann des Energiebezirks Freistadt. Österreichweit wurde kürzlich das zehnjährige Bestehen des Klar!-Programms in Bad Ischl gefeiert. ■



David Bergsmann mit Susanne Moser, und Sylvia Steininger Foto: EBF

Tips

total. regional.

Sommer/Herbst 2026



Foto: Adobe Stock

Unsa Mühlviertl

Vier Bezirke – eine Heimat. Das Mühlviertel ist nicht nur eine Landschaft mit besonderem Charakter. Hier leben auch findige Menschen, die mit Herz und Hirn am Werk sind.



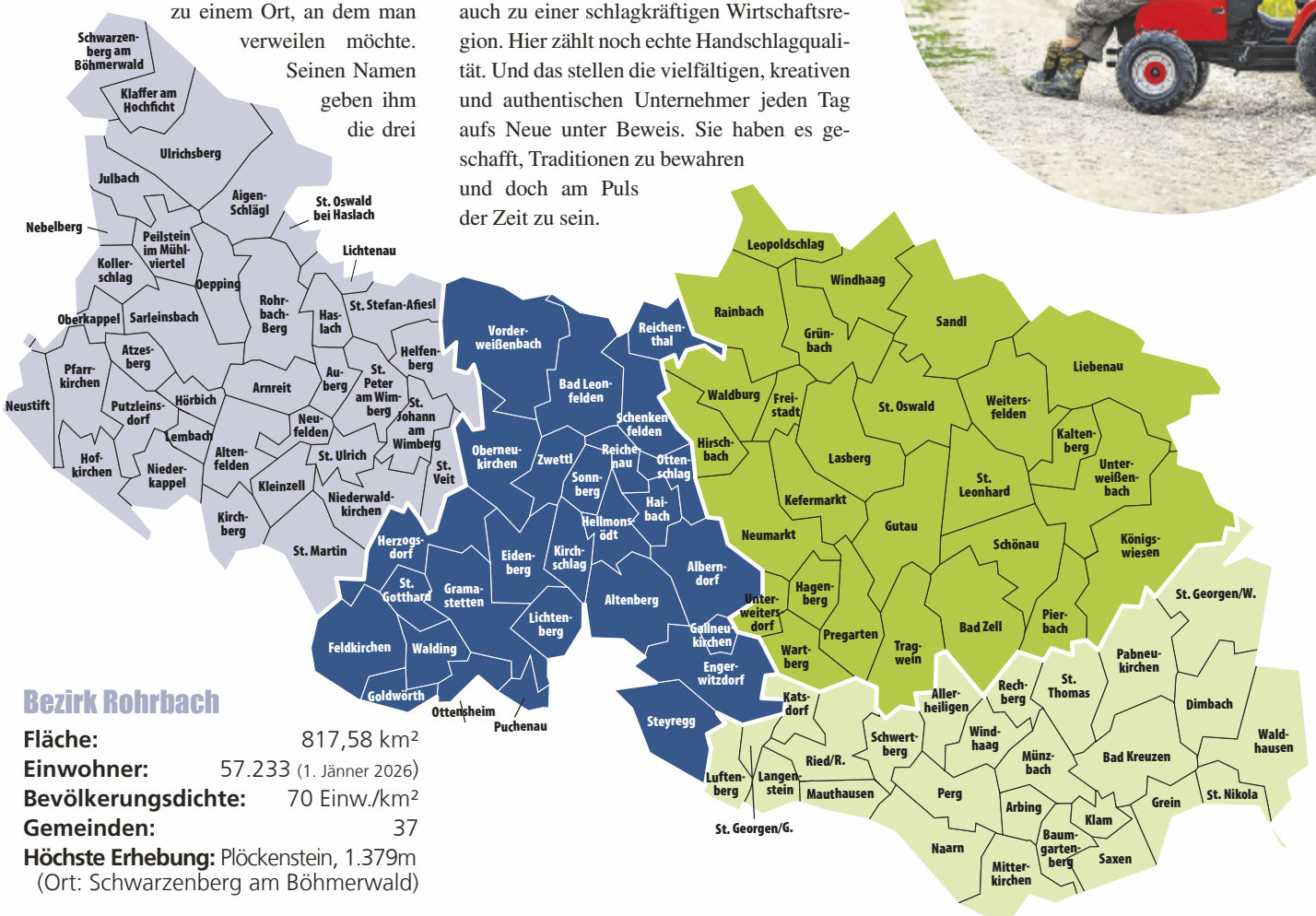
Fotos: Adobe Stock

Griaß eich im Mühlviertl

Als Gott das Mühlviertel erschaffen hat, hat er sich wohl sein eigenes Lieblingsplatzerl vorgestellt. Seine sanften Hügel, seine tiefgrünen Wälder und der einzigartige Menschenschlag, der dort lebt, machen das Mühlviertel zu einem Ort, an dem man verweilen möchte. Seinen Namen geben ihm die drei Flüsse Große Mühl, Kleine Mühl und Steinerne Mühl.

Vier Bezirke – Rohrbach, Urfahr-Umgebung, Freistadt und Perg – vereinen sich aber auch zu einer schlagkräftigen Wirtschaftsregion. Hier zählt noch echte Handschlagqualität. Und das stellen die vielfältigen, kreativen und authentischen Unternehmer jeden Tag aufs Neue unter Beweis. Sie haben es geschafft, Traditionen zu bewahren und doch am Puls der Zeit zu sein.





Bezirk Rohrbach

Fläche: 817,58 km²
Einwohner: 57.233 (1. Jänner 2026)
Bevölkerungsdichte: 70 Einw./km²
Gemeinden: 37
Höchste Erhebung: Plöckenstein, 1.379m (Ort: Schwarzenberg am Böhmerwald)

Bezirk Urfahr-Umgebung

Fläche: 659,69 km²
Einwohner: 88.437 (1. Jänner 2026)
Bevölkerungsdichte: 134 Einw./km²
Gemeinden: 27
Höchste Erhebung: Sternstein, 1.125m (Ort: Bad Leonfelden)

Bezirk Freistadt

Fläche: 993,97 km²
Einwohner: 68.330 (1. Jänner 2026)
Bevölkerungsdichte: 69 Einw./km²
Gemeinden: 27
Höchste Erhebung: Viehberg, 1.112m (Ort: Sandl)

Bezirk Perg

Fläche: 613,52 km²
Einwohner: 71.086 (1. Jänner 2026)
Bevölkerungsdichte: 116 Einw./km²
Gemeinden: 26
Höchste Erhebung: Burgstall, 948m (Ort: St. Georgen am Walde)

„WANDERN VERBINDET“

Bunter Wanderherbst in der Donauregion Oberösterreich

MÜHLVIERTEL. Die Veranstaltungsreihe „Wandern verbindet“ lädt von 5. September bis 26. Oktober zum gemeinsamen Entdecken der Donauregion Oberösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen Natur, regionale Kulinarik, Kultur und Begegnungen.



Wandern entlang der Donau in Grein Foto: Tourismusverband Donauregion Oberösterreich/Kuscheiart

Zum zweiten Mal führen abwechslungsreiche Wanderungen durch die Region zwischen Schärding und Waldhausen. Dabei geht es weniger um sportliche Höchstleistungen als um gemeinsames Erleben und das Kennenlernen besonderer Plätze.

Start in Bad Kreuzen

Den Auftakt bildet am Sonntag, 6. September, die Dinkel-Draufgänger-Tour in Bad Kreuzen. Die elf Kilometer lange Hofroas verbindet Wandern mit regionalem Genuss, zusätzlich gibt es eine vier Kilometer lange Kinderlieder-Erlebnistour.

Das weitere Programm: „24 Stunden – 82 Kilometer – null Schlaf“ in Waldhausen, Samstag, 5., bis Sonntag, 6. September; Drei Orte. Ein Weg. in Schärding, Sonntag, 13. September; Grenzwanderung in Freinberg, Sonntag, 20. September; IKUNA Familienwandertag in Natternbach, Sonntag, 27. September; Niederkappel wandert – auf den Spuren von Rudolf Kirchschläger, Sonntag, 4. Oktober; Gemeinsam (etwas) bewegen in Waldkirchen, Freitag, 9. Oktober; Wege zum Wein mit Sturm im Glas in Naarn sowie ORF-Wandertag in St. Ägidi, Sonntag, 11. Oktober.

Am Sonntag, 18. Oktober, folgen der ORF-Wandertag in Hofkirchen, „Gehen wir gemeinsam – Wandern verbindet“ in Schwertberg und „Zwischen Donau und Fuchsenloch“ in Vichtenstein.

Am Montag, 26. Oktober, stehen Fit Lauf und Fit Marsch mit Halbmarathon in St. Martin, Erlebnisweg grenzenlos nachhaltig in Engelhartszell, der Gemeindewandertag in Alkoven und „Fit mach Mit“ in Kronstorf auf dem Programm.

Überraschungspreis für fleißige Wanderer

Wer an vier Veranstaltungen teilnimmt, kann einen Sammelpass nutzen und erhält anschließend einen Überraschungspreis. ■

Infos & alle Termine:
www.donauregion.at/wandern-verbindet





VEREIN MIM

Traktorfreunde verbinden das Mühlviertel

OTTENSCHLAG. Die Traktorfreunde MiM – Mitten im Mühlviertel verbinden Menschen aus 15 Gemeinden. Der Verein zählt 78 Mitglieder, gemeinsame Ausfahrten, Brauchtum und Geselligkeit stehen im Mittelpunkt.

von JACKY STITZ



Die Traktorfreunde MiM pflegen alte Traktoren und Brauchtum Foto: Reingruber

Die Vorgeschichte des Vereins reicht bis ins Jahr 2013 zurück. Die Vereinsinitiatoren Gerhard Rauch und Fred Lichtenauer aus Ottenschlag sprachen damals mehrmals über eine Gründung eines Traktorvereins. Seit April 2015 gibt es den Verein offiziell, dem aktuell Lichtenauer an der Spitze vorsteht. Für die neue Saison hält der Verein nach einem neuen Obmann Ausschau.

Gemeinschaft über Gemeindegrenzen hinweg

Der Vereinszweck umfasst gesellige Ausfahrten sowie gesellschaftliche und soziale Zusammenkünfte. Auch das ländliche Brauchtum soll gepflegt und vermittelt werden. Hier lebt man für Gemeinschaft und Zusammenarbeit über Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinweg. Mit August zählt der Verein 78 Mitglieder aus 15 Gemeinden. Sie kommen unter anderem aus Alberndorf, Bad Leonfelden, Gallneukirchen, Haibach, Helfenberg, Hellmonsödt, Linz, Neumarkt, Ottenschlag, Rainbach, Reichenau, Reichenthal, Schenkenfelden und Waldburg.

Ausfahrten und Ausflüge

Jedes Jahr unternehmen die Traktorfreunde rund bis zu 15 Ausfahrten. Sie verbinden Geselligkeit, Kultur, Natur, Geschichte, Brauchtum und Kulinarik. Die meisten Fahrten dauern einen Tag. Es finden aber auch mehrtägige Ausflüge statt. Kürzlich ging es für die Vereinsmitglieder etwa nach Südböhmen, wo man sich auf die Spuren des verstorbenen Heimatforschers Werner Lehner aus Bad Leonfelden begab.

Alte Traktoren, viele Marken

Zu den ältesten Fahrzeugen im Verein zählen etwa ein Steyr 26 aus dem Jahr 1947, ein Steyr 180 aus dem Jahr 1949 und ein Ferguson TED 20 aus dem Jahr 1950. Weitere Traktoren stammen aus den folgenden Jahrzehnten bis etwa 1975. Dabei sind auch zahlreiche Marken vertreten. Dazu gehören unter anderem Steyr, Ferguson, Wachalowski, Eichler, Holder, Lindner, Deutz, MAN, Cormic, Ford, Fend, Porsche und Ursus.

Eigenes Outfit

Anlässlich des zehnjährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2025 wurden neue Polo-Shirts angefertigt. Dabei erhielt auch die Verbundenheit mit dem Mühlviertel einen sichtbaren Platz. Blaudruck und Steinbloß verweisen auf die Heimat der Mitglieder.

Ausfahrt und Vereinstreffen

Am Sonntag, 6. September, steht eine Moorwanderung in Bad Leonfelden mit anschließendem Fischessen in Reichenthal auf dem Programm. Das nächste Vereinstreffen findet am Sonntag, 15. November, in Oberbairing in Altenberg statt. ■

Mehr Infos und Kontakt:
traktorfreunde-mim.jimdofree.com



Vereinsobmann Fred Lichtenauer aus Ottenschlag Foto: Reingruber



750 EURO VORTEIL SICHERN

Sonnenenergie aus dem Mühlviertel wird jetzt besonders attraktiv

ENGERWITZDORF. Die Sonne schickt keine Rechnung – und wer sie mit einer Photovoltaikanlage einfängt, kann seine Energiekosten langfristig deutlich senken. Jetzt gibt es dafür einen zusätzlichen Anreiz aus dem Hause SOLARier: Bei Auftragserteilung bis 30. September 2026 sichern sich Kunden bis zu 750 Euro SOLARier-Förderung.



Sonne aufs Dach, Freiheit ins Haus – mit der SOLARier-Förderung! Foto: SOLARier

Mit der aktuellen Aktion wird der Einstieg in die eigene Strom produktion noch attraktiver: 150 Euro SOLARier-Förderung je Kilowatt-Peak (kWp), maximal 750 Euro. Die SOLARier-Förderung wird unabhängig von einer Bundesförderung gewährt. Eine zusätzliche Bundesförderung ist somit auch noch möglich. Doch die SOLARier können mehr als Photovoltaik. Als Komplettanbieter für erneuerbare Energien planen und errichten sie individuelle Lösungen für Strom und Wärme – von Photovoltaik und Stromspeichern mit Notstromversorgung über Wärmepumpen bis zu Holz-, Pellets- und Hackgutheizungen sowie die dazugehörige Haustechnik, Elektroinstallationen und Klimaanlagen gehören zum Angebot. Neu bei den SOLARiern ist die GoodWe ESA-Speicherserie: flexibel erweiterbar, modern und auf eine hohe Eigenversorgung ausgelegt. Mit weit über 1.000 installierten GoodWe-Anlagen in Österreich bringen die SOLARier ihre langjährige Erfahrung direkt zu ihren Kunden.

Das eigene Zuhause mit Solarstrom effizient kühlen

Und weil Energieversorgung heute mehr bedeutet als Heizen und Strom erzeugen, denken die SOLARier weiter: Mit selbst produziertem Solarstrom lässt sich das eigene Zuhause im Sommer auch effizient kühlen. So entsteht ein ganzheitliches Energiekonzept, das Kostenersparnis, Komfort und Nachhaltigkeit verbindet. ■ Anzeige

SOLARier GmbH
Bach 8, 4209 Engerwitzdorf
Tel.: 07235 89789
E-Mail: office@solarier.at
www.solarier.at

SOLARier®



MÜHLVIERTLER COWBOYS

Westernreit-Elite zu Gast in Steyregg

STEYREGG. Beim elften „Reining Day“ auf der South Hill Ranch in Steyregg wurde Westernreitsport auf hohem Niveau geboten. Rund 18.000 Euro an Geld- und Sachpreisen wurden vergeben. Das Mühlviertler Turnier zählte somit zu den höchstdotierten Westernreitturnieren Österreichs.

Insgesamt 95 Starts und 49 Pferd-Reiter-Kombinationen sorgten vor zahlreichen Zuschauern für Spannung. Den sportlichen Höhepunkt lieferte der Niederösterreicher Sebastian Eisler. Er erreichte einen Score von 150,5 Punkten und sicherte sich damit den Sieg in der Open-Klasse. Platz zwei holte sich Sepp Mittmannsgruber aus dem Bezirk



Beim Reining Day: Non-Pro-Champion Norbert Nestelberger aus dem Bezirk Perg Foto: Nadja Mehler

Freistadt. In der Non-Pro-Wertung siegte Norbert Nestelberger aus dem Bezirk Perg, Platz zwei ging ebenso ins Mühlviertel, und zwar an Nina Kronsteiner. ■

Alle Inhalte zum Thema

TRADITIONELL

Handwerksmarkt auf Burg Piberstein

HELFENBERG. Handwerker, die vor Ort arbeiten und ihre Produkte zum Verkauf anbieten, Volksmusik und Kulinarisches: Der Handwerksmarkt auf Burg Piberstein hält wieder ein interessantes Programm bereit.

Etwa 65 Handwerker sind beim Markt dabei und präsentieren ihre Waren. Zum Teil wird auch gearbeitet: Spinnen am Spinnrad, Schmieden, das Binden von Reisigbesen, Rechen machen, Körbe flechten und vieles mehr kann man auf Burg Piberstein erleben.



Das Spinnrad kommt zum Einsatz.

Im Hof gibt es warme Speisen, selbstgemachte Mehlspeisen und Bauernkrapfen. Musikalisch ergänzen die „Bacadi Brassband“, die „Stoamühna Tanzlmusi“ und die „Mühlviertler Oberkrainer“ den Markt. Der Erlös der Veranstaltung dient der Erhaltung der Burg Piberstein. ■

i

Samstag, **5. September,**
und Sonntag, **6. September,**
jeweils von 10 bis 17 Uhr
Burg Piberstein, Helfenberg
Eintritt: 3,50 Euro
www.burg-piberstein.com



ENTSCHLEUNIGUNG

Neues Mühlviertler Pilgertagebuch begleitet auf achtsamen Wegen

MÜHLVIERTEL. Das neue Pilgertagebuch begleitet Pilger auf ihren Wegen durch das Mühlviertel. Es lädt dazu ein, die Landschaft und das eigene Unterwegssein bewusst wahrzunehmen. Im Mittelpunkt stehen Achtsamkeit, Entschleunigung und die kleinen Besonderheiten am Wegesrand. Zudem enthält es eine Übersichtskarte der sieben Pilgerwege in der Region.



Sieben Pilgerwege im Mühlviertel wurden auf einen Blick im neuen Pilgertagebuch zusammengetragen. Fotos (v.l.): TVB Mühlviertel; OÖT/Alexander Kaiser

Das Tagebuch bietet Platz für Erlebnisse, Gedanken und Gefühle. Stille Augenblicke können darin ebenso festgehalten werden wie herausfordernde Etappen, besondere Begegnungen oder Höhenmeter, die körperlich und emotional in Erinnerung bleiben. Das Pilgertagebuch enthält eine Übersichtskarte der sieben Pilgerwege im Mühlviertel sowie eine praktische Packliste.

Erinnerungen festhalten

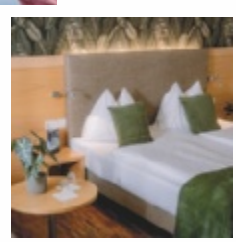
Sprüche und Gedankenimpulse regen dazu an, innezuhalten, neue Perspektiven zu entdecken und persönliche Momente während der Pilgerreise bewusst wahrzunehmen. Auf den Tagebuchseiten lassen sich die einzelnen Pilgeretappen übersichtlich dokumentieren. Notiz- und Reflexionsseiten bieten zusätzlichen Platz, um zurückgelegte Wege Revue passieren zu lassen und persönliche Erkenntnisse festzuhalten.

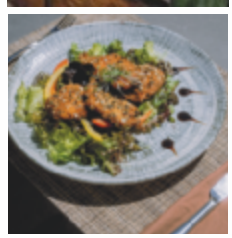
Das Tagebuch kann für mehrere Pilgerwege und Etappen verwendet werden. So entsteht nach und nach eine persönliche Sammlung von Eindrücken und Erinnerungen an das Pilgern im Mühlviertel. Erhältlich ist das Pilgertagebuch (13,50 Euro) an den Bürostandorten des Tourismusverbandes Mühlviertel. Infos: www.muehlviertel.at ■



Goldener Herbsturlaub

Entdecken Sie puren Familienurlaubsgenuss in der Erlebnisregion Murau in der Steiermark! Das Auszeit ****Hotel in St. Lambrecht heißt Sie herzlich willkommen zu unvergesslichen Abenteuern.





LEISTBARER FAMILIENURLAUB
3+1 NACHT GRATIS

ab 4 Nächten eine Nacht gratis (Anreise So, Mo, Di)
Übernachtung inkl. Halbpension
Auszeit AktivCard mit vielen Erlebnissen
E-Bike Verleih im Hotel
Kinder bis 12 Jahre gratis
(von Oktober – Mitte Dezember)
ab € 179,- pro Nacht
für die ganze Familie

LEISTBARER URLAUB
JETZT ONLINE BUCHEN
Steiermark

www.leistbare-auszeit.at

AUSZEIT ****Hotel St. Lambrecht, Hauptstraße 38 – 40, 8813 St. Lambrecht
+43 3585/275 550, reservierung@leistbare-auszeit.at

FEST.ZAUMHALTN

Fest der Volkskultur in Bad Zell

BAD ZELL. Von 18. bis 20. September steht Bad Zell ganz im Zeichen der oberösterreichischen Volkskultur. Unter dem Motto „Fest.Zaumhaltn“ verwandelt sich der Kurort drei Tage lang in eine große Bühne für Musik, Tanz, Handwerk, Mundart, Kunst und regionale Kulinarik.



Fest der Volkskultur Bad Zell: 18. bis 20. September Foto: Fotokerschi/Werner Kerschbaummayr

Gemeinsam mit dem OÖ Forum Volkskultur lädt die Marktgemeinde bei freiem Eintritt und bei jeder Witterung zum gemeinsamen Feiern ein. Einen besonderen Rahmen bildet das Jubiläum „50 Jahre Kurort“. Das Fest möchte Traditionen nicht nur bewahren, sondern sie auch zeitgemäß weiterentwickeln. Historische Handwerkstechniken, Volksmusik und gelebte Bräuche treffen auf offene Werkstätten, kreative Projekte und neue kulturelle Formate. Junge Initiativen und generationenübergreifende Musik- und Tanzangebote zeigen, dass Volkskultur lebendig bleibt, wenn sie Menschen unterschiedlicher Altersgruppen miteinander verbindet. Dabei sind die Besucher ausdrücklich zum Mitmachen eingeladen. Workshops und interaktive Angebote machen Traditionen unmittelbar erlebbar und schaffen Raum für Begegnung und Austausch. Konzerte, Ausstellungen, Theater, Kunstprojekte und Familienangebote sorgen über das gesamte Wochenende für ein abwechslungsreiches Programm. Auch die Natur spielt eine wichtige Rolle. Eingebettet in die Landschaft der Mühlviertler Alm bietet Bad Zell mit dem Freizeitteich, dem Naturpark Mühlviertel und der Heilquelle „Hedwigsbründl“ besondere Schauplätze. Das Element Wasser wird dabei sowohl örtlich als auch inhaltlich zum Thema. Aktivstationen, Führungen und Naturangebote ergänzen das Kulturprogramm. „Fest.Zaumhaltn“ steht aber auch für gemeinschaftliches Engagement. Zahlreiche Vereine, Kulturinitiativen, Ehrenamtliche und regionale Organisationen tragen zur Umsetzung bei. Großen Wert legen die Veranstalter zudem auf Nachhaltigkeit. Das Fest wird als Green Event durchgeführt. Sonderbusse aus Linz, Perg und Pregarten sowie ein kostenloser E-Bummelzug innerhalb des Veranstaltungsareals sollen eine umweltfreundliche Anreise ermöglichen. Infos und Programm: www.ooe-volkskultur.at/volkskultur/feste-der-volkskultur/fest-der-volkskultur-2026/ ■





Geschichten und Musik begleiten die Wanderung Foto: Thom Trauner

SAGENHAFTE REISE

Nacht der Naturparke

RECHBERG. Am Freitag, 11. September lädt die Lange Nacht der Naturparke ein, die faszinierende Welt der Dunkelheit zu entdecken: geheimnisvolle Geräusche, nächtliche Tiere, funkelnde Sterne – eine Atmosphäre, die staunen lässt. Ausgehend vom Dorfplatz wird sich auf eine sagenhafte Reise in die Welt der imposanten Steinriesen des Naturpark Mühlviertel begeben. Die Wanderung mit dem Titel „Von Schwammerling und Fuchesenmauer“ führt zu großartigen Felsformationen, hinein in den dunkler werdenden Wald. Mit Laternen wird der Weg ausgeleuchtet und den Geschichten von Helmut Wittmann gelauscht. Momo untermalt die Erzählungen mit Naturintstrumenten, Franz Bernegger spielt vor und zwischen den Erzählungen auf der Bockpfeife. Beim Dorfwirt klingt die gemütliche Runde aus. Bei Regen findet die Veranstaltung im Saal des GH Dorfwirt statt. Treffpunkt: 18.30 Uhr Dorfplatz in 4324 Rechberg; Nur VVK: Naturparkbüro, Tel. 07264/4655-16, info@naturpark-muehlviertel.at; Eine Laterne ist mitzubringen. ■

LIWEST mobil

Freiheit erleben.

Dein Handytarif ohne Bindung

LIWEST Mobil GO 5G 100.000 MB

▼150 Mbit/s ▲50 Mbit/s
1.000 Min. 100 SMS

€ 20,–*

LIWEST Mobil GO 50.000 MB

▼100 Mbit/s ▲50 Mbit/s
1.000 Min. 100 SMS

€ 10,–*

LIWEST Mobil GO EASY 2.000 MB

▼100 Mbit/s ▲50 Mbit/s
100 Min. 100 SMS

€ 5,–*

Tarife ab € 5,–* pro Monat

liwest-mobil.at

* LIWEST Mobil ist ein Produkt der LTK Telekom und Service GmbH. Es gelten die AGB von LTK abrufbar unter www.liwest-mobil.at/agb. Nähere Details siehe Entgeltbestimmungen der LTK www.liwest-mobil.at/agb.

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

BAD ZELL



GEBURT: Julius Johann, Eltern: Marlene und Thomas Schinnerl
Foto: Katharina Lacko



GEBURT: Leon, Eltern: Bettina und Jakob Thurnhofer
Foto: privat



GEBURTSTAG: Hilde Neumann (102)
Foto: privat



TODESFALL: Gerda Liemer verstarb im 83. Lebensjahr. Foto: privat



TODESFALL: Theresia Wahlmüller verstarb im 91. Lebensjahr.
Foto: privat

GRÜNBACH



GNADEN-HOCHZEIT: Gottfrieda und Franz Xaver Döberl
Foto: Gitte de Mink

GUTAU



TODESFALL: Johann Schmalzl verstarb im 84. Lebensjahr. Foto: privat



TODESFALL: Mathias Krenner verstarb im 91. Lebensjahr. Foto: privat

HIRSCHBACH



GEBURT: Benedikt, Eltern: Carina Schürz und Patrick Brandl
Foto: BabySmile

KALTENBERG

GEBURTSTAG: Leopoldine Haider (70)

KEFERMARKT

GEBURTSTAG: Johann Obereder (70)

KÖNIGSWIESEN



TODESFALL: Maria Lindtner verstarb im 96. Lebensjahr. Foto: privat

LANGSCHLAG

GEBURTSTAGE: Rosa Holzweber (94), **Ingrid Lehmbacher** (70), **Monika Faltin** (70), **Franz Gugelsberger** (75)

LASBERG

HOCHZEIT: Simone Hennerbichler und Stefan Kletzenbauer



HOCHZEIT: Alexandra und Martin Schinagl
Foto: privat



EISERNE HOCHZEIT: Erna und Friedrich Höller
Foto: privat



EISERNE HOCHZEIT: Annemarie und Franz Reisinger
Foto: Fritz Hackl



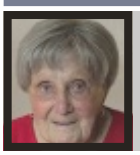
GEBURTSTAG: Franz Reisinger (90)
Foto: Fritz Hackl



GEBURTSTAG: Bruno Winter (75) Foto: privat

TODESFALL: Maria Schmidinger verstarb im 96. Lebensjahr.

LIEBENAU



TODESFALL: Anna Kaltenberger verstarb im Alter von 93 Jahren.
Foto: privat

NEUMARKT



GOLDENE HOCHZEIT: Elisabeth und Engelbert Puchner
Foto: SB Neumarkt



TODESFALL: Ludwig Lengauer verstarb im Alter von 97 Jahren.
Foto: privat

PREGARTEN



GEBURT: Mirella, Eltern: Isabell Prenninger und David Lindner
Foto: BabySmile



TODESFALL: Erna Rammer verstarb im 80. Lebensjahr. Foto: privat



TODESFALL: Karl Mühlbachler verstarb im 73. Lebensjahr.
Foto: privat

SANDL



GEBURTSTAG: Rudolf Steinmetz (80)
Foto: privat



GEBURTSTAG: Erna Siegl (80) Foto: privat

TRAGWEIN



TODESFALL: Christian Kalinka verstarb im 46. Lebensjahr. Foto: privat

UNTERWEISSENBACH

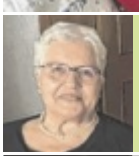


HOCHZEIT: Tanja Pointner und Manuel Bock
Foto: privat

UNTERWEITERSDORF



GEBURT: Theodor, Eltern: Irina und Franz Haas
Foto: privat



GEBURTSTAG: Theresia Lehner (80)
Foto: privat



TODESFALL: Maria Lechfellner verstarb im 75. Lebensjahr.
Foto: privat

WARTBERG

GEBURT: Sebastian, Eltern: Katharina und Alexander Stütz-Buchhas

GEBURTSTAG: Alfred Riegler (85)

HOCHZEIT: Simone Kobelbauer und Johannes Wagner



TODESFALL: Berta Tober verstarb im Alter von 80 Jahren. Foto: privat

i

Gerne veröffentlichen wir Ihre

- **Geburten**
- **Geburtstage**
- **Hochzeiten**
- **Hochzeitsjubiläen** und
- **Todesfälle**

GRATIS mit Bild in dieser Rubrik!

Bitte um Zusendung an:
tips-freistadt@tips.at



Bücherflohmarkt am 13. September

stock.adobe.com/Patrick Daxenbichler

BÜCHEREI

Flohmarkt

FREISTADT. Der beliebte Bücherflohmarkt mit Pfarrcafé findet am Sonntag, 13. September, von 9 bis 13 Uhr, im Pfarrhof Freistadt statt. Gut erhaltenen Bücher und vollständige Spiele können ab 5. September, in die Garage beim Pfarrhof abgegeben werden. Außerdem gibt es Büchertisch mit Neuheiten aus dem aktuellen Buchmarkt. Weitere Termine der Bücherei: Spiele ausprobieren am 19 September, von 10 bis 13 Uhr; Lesung mit Gabriele Kreslehner „Wer wir geworden sind“ am 9. Oktober, um 19 Uhr, im Pfarrhof. ■

BETREUUNGSARCHITEKTUR 2040

Wohnprojekt für Ältere

UNTERWEISSENBACH. In der Mühlviertler Alm-Gemeinde entsteht ein neues Wohnprojekt für ältere Menschen. Direkt neben dem Bezirksseniorenheim sollen 22 barrierefreie Wohnungen gebaut werden. Das Vorhaben will selbstständiges Wohnen mit bedarfsgerechter Betreuung verbinden.

Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Fläche im Ortszentrum plant die WSG das Projekt „Wohnen im besten Alter“. Neben 22 barrierefreien Miet- und Eigentumswohnungen sind ein Café mit Bäckerei, ein Optiker, ein Gemeinschaftsraum sowie Parkplätze vorgesehen. Die unmittelbare Anbindung an das Bezirksseniorenheim soll den Bewohnern ermöglichen, bei steigendem Unterstützungsbedarf rasch auf Betreuungs- und Pflegeleistungen zurückzugreifen. Das Projekt zählt zu den zentralen Vorhaben des Sozialhilfeverbandes Freistadt und setzt die Ziele der Betreuungsarchitektur 2040 um. „Die Menschen sollen möglichst lange selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung leben können“, betont Sozial-Landesrat Christian Dörfel. Auch Bezirkshauptfrau Andrea Wildberger sieht darin ein Modell für die Zukunft: „Selbstständig wohnen, Teil der Gemeinschaft bleiben und gleichzeitig die Sicherheit haben, dass Unterstützung und Pflege bei Bedarf unmittelbar verfügbar sind.“ ■



Sozial-Landesrat Christian Dörfel (l.) machte sich gemeinsam mit der Obfrau des Sozialhilfeverbandes Freistadt, Andrea Wildberger (2.v.l.), und dem Bürgermeister aus Unterweißenbach Johannes Hinterreither-Kern (r.) ein Bild vom aktuellen Projektstand des Projekts. Foto: Land OÖ/Kauder

KOSTENLOSER GESUNDHEITSSPORT

Jackpot.fit – Bewegung leichtgemacht

FREISTADT/WALDBURG. Fehlende Motivation und mangelnde Bewegung gehören ab jetzt der Vergangenheit an. Mit dem Jackpot.fit Gesundheitssportprogramm, welches von der Sozialversicherung gemeinsam mit den Sportdachverbänden ins Leben gerufen wurde, können Sportbeginner und Wiedereinsteiger ohne Leistungsdruck durchstarten.

Jackpot.fit ist: gesundheitswirksames Ausdauer-, Kraft- und Motivationstraining für Erwachsene, die sich mehr bewegen möchten. Ideal auch für Übergewichtige, Typ 2 Diabetiker und Kurabsolventen. Bis zu zwei Kurse pro Woche können von Versicherten aller Kassen ein Semester kostenlos in Anspruch genommen werden. Ein Schnuppertraining und der Einstieg in die Kurse sind jederzeit möglich! Wer möchte, kann im Anschluss ein Dauerprogramm besuchen. Jetzt mitmachen, weil gesundheitsfördernde Bewegung immer ein Gewinn ist! ■ Anzeige



Gemeinsam fit werden! Ab Oktober startet auch in Waldburg ein Jackpot.fit Gesundheitssportprogramm! Foto: SVS/Markus Kohlmayer

Ein kostenloses Semester!
Kurse in der Nähe:

Waldburg:
Ab Montag 12.10.2026,
18.30 bis 19.30 Uhr, Turnsaal der Volksschule Waldburg
SPORTUNION Waldburg

Alle weiteren Kurse sowie Anmeldung und Infos:
www.jackpot.fit/anmelden
Tel.: 050808 9406

oberoesterreich@jackpot.fit
www.jackpot.fit
www.facebook.com/jackpot.fit

QR-Code mit dem Handy scannen und anmelden!

SPÖ

Mehr Martin.

Mehr Respekt für Arbeit.

„Weil wer anpackt, Respekt verdient."

Der Winkler-Plan stellt Arbeit und Leistung in den Mittelpunkt. Bessere Chancen für Lehrlinge, faire Perspektiven für Beschäftigte und klare Unterstützung für jene, die Oberösterreich am Laufen halten.



Der Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich.

POLITISCHE WERBUNG
Im Auftrag der Inserentin
SPÖ OBERÖSTERREICH
Weitere Informationen siehe QR-Code

Fotos: Antje Wolm, stock.adobe.com

7.705 in Sommerschule

OÖ. 7.705 Kinder und Jugendliche in Oberösterreich nehmen an der Sommerschule teil. Von 31. August bis 11. September läuft sie an 132 Standorten, betreut wird von 638 Lehrkräften und 41 Buddys in kleinen Gruppen. Neu ist eine verpflichtende Teilnahme für außerordentliche Schüler aus Deutschförderklassen. „Die Sommerschule bietet die Möglichkeit, Lerninhalte ohne Leistungsdruck zu festigen und mit einem guten Gefühl ins Schuljahr zu starten", so LH-Stellvertreterin Christine Haberlander (ÖVP) und Bildungsdirektor Alfred Klampfer.

Alle Inhalte zum Thema

Mehr Urlaubsgäste

OÖ. Der Tourismus in OÖ hat im Juli deutlich zugelegt. Rund 467.000 Ankünfte und 1,276 Millionen Übernachtungen bedeuten im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 13,2 bzw. 9,3 Prozent. Besonders stark wächst das Interesse von Gästen aus Polen und Tschechien. Auch für die kommenden Wochen wird eine gute Buchungslage gemeldet.

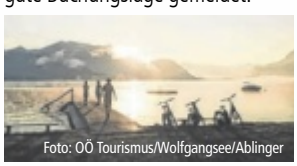


Foto: OÖ Tourismus/Wolfgangsee/Ablinger

Alle Inhalte zum Thema

Mehr Mittel für die „Lehre mit Matura"

Ö/LINZ. Der Bund will die Lehrausbildung modernisieren und jungen Menschen mehr Möglichkeiten für ihre Karriere eröffnen. Bei einem Besuch in der Linzer Konditorei Jindrak präsentierten Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer (ÖVP) und Wissenschaftsministerin Eva-Maria Holzleitner (SPÖ) Maßnahmen. Für die „Lehre mit Matura" werden zehn Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Alle Inhalte zum Thema

LIONS CLUB PREGARTEN AISTTAL

Neuer Präsident

PREGARTEN. Wechsel an der Spitze des Lions Club Pregarten Aisttal: David Bergsmann übernahm im Rahmen der Amtsübergabe die Präsidentschaft von Marlen Riegler.



Hagenbergs Bürgermeister David Bergsmann übernimmt die Präsidentschaft von Marlene Riegler Foto: Lions Club

Seit 15 Jahren engagiert sich der Lions Club Pregarten Aisttal mit sozialen Projekten in der Region und unterstützt Menschen in schwierigen Lebenslagen. Mit Benefizveranstaltungen und weiteren Aktivitäten sammelt der Club Geld, um rasch und unbürokratisch Hilfe leisten zu können. David Bergsmann möchte den Zusammenhalt innerhalb des Clubs weiter stärken, bewährte Sozialprojekte fortführen und neue Impulse für das gesellschaftliche Engagement in der Region setzen. Ein Höhepunkt des neuen Clubjahres wird das Benefiz-Neujahrskonzert am 5. Jänner 2027, in der Bruckmühle sein. Aufgrund der großen Nachfrage wird neben der traditionellen Abendveranstaltung erstmals auch eine Nachmittagsvorstellung angeboten. Bergsmann bedankt sich bei seiner Vorgängerin Marlen Riegler für ihren Einsatz im vergangenen Clubjahr und freut sich auf die kommenden Projekte. ■

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

tips.at/mondkalender

Leben mit dem Mond

MI 2. September

aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz / Körperregionen: Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln
Günstig: Knollen und Wurzelgemüse ernten; Aussaat und Stecken von Pflanzen; Kompost an- und umsetzen; Unkraut jäten; natürliche Schädlingsbekämpfung; Erdarbeiten durchführen; Hausarbeit; Hausputz; Marmeladen und Säfte kochen; Schuhe putzen; Schimmel beseitigen; chemische Reinigung; Maler- und Lackierarbeiten; Wäsche waschen
Ungünstig: Haare waschen; Zahnbehandlungen

DO 3. September

ab 13:50 Uhr Zwillinge – aufst. Mond – S. g. u. m.

FR 4. September

Wendepunkt
Blütentag – Lichttag / Nahrungsqualität: Fett / Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Hecken schneiden; Rosen schneiden; Heilkräuter sammeln; Blumen setzen und säen; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; lüften; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Festlichkeiten, vor allem verreisen
Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen

SA 5. September

ab 16:32 Krebs – absteigender M. – Siehe gestern

SO 6. September

absteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen
Günstig: Zimmerpflanzen gießen u. düngen; Blumen düngen; Rasen mähen; Salate setzen u. säen; Ernte; Wäsche waschen mit weniger Waschmittel; Hausputz; backen; Wasserinstallationen; Zahnbehandlungen; Tiefenreinigung der Haut – **Ungünstig:** Haare waschen u. schneiden; Malerarbeiten

MO 7. September

ab 18:50 Uhr Löwe – absteigender M. – S. gestern

DI 8. September

absteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken
Günstig: Gehölze schneiden; Aussaat von Pflanzen, die über der Erde wachsen; Pflege von Zimmerpflanzen; Reinigungsarbeiten; lüften; Früchte konservieren, einkochen; Samen sammeln; Butter rühren; Haare schneiden; Zahnbehandlungen; chemische Reinigung – **Ungünstig:** Mineraldünger ausbringen; körperliche Anstrengungen

MI 9. September

ab 21:40 Uhr Jungfrau – abst. Mond – S. gestern

DO 10. September

absteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz / Körperregionen: Nerven, Verdauung, Stoffwechsel
Günstig: alle Arbeiten in Garten u. Haus; ernten, aber auch säen u. setzen; Pflanzen umtopfen; alles pflücken, was getrocknet werden soll; Wurzeln von Heilpflanzen graben; Möbel umstellen; Umorganisieren; Dauerwellen; Gartenzaun setzen; geschäftliche Verhandlungen – **Ungünstig:** Marmelade kochen



Foto: Privat

Dr. Silke Haim,
Präsidentin OÖ-Ärztekammer

Eine starke Gesundheitsversorgung braucht vereinte Kräfte

Die Gesundheitsreform nimmt zunehmend Gestalt an. Viele Überschriften sind bereits formuliert, manches ist aber noch sehr vage. Genau hier müssen und wollen wir uns als Ärztekammer aktiv einbringen. Unsere Expertise aus der täglichen Praxis kann dazu beitragen, aus politischen Zielsetzungen konkrete, umsetzbare und praxistaugliche Lösungen zu entwickeln. Unser gemeinsames Ziel muss sein, die Gesundheitsversorgung in Oberösterreich zukunftsfit zu machen – gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten, nicht an ihnen vorbei. Wo dringend Handlungsbedarf besteht, zeigen unter anderem die offenen Kassenstellen. Mit 30. Juni 2026 waren in Oberösterreich 46 Stellen unbesetzt. Gleichzeitig ist die vertragsärztliche Versorgungsdichte in Oberösterreich besonders niedrig. Planstellen reichen daher nicht aus. Es braucht Ärztinnen und Ärzte, die bereit sind, diese Stellen zu übernehmen. Dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Zeitgemäße Verträge und Honorierung gehören ebenso dazu wie weniger Bürokratie, flexible Kooperationsmöglichkeiten, Teilzeitmodelle und Planungssicherheit. Vor allem brauchen Ärztinnen und Ärzte genügend Zeit für ihre Patientinnen und Patienten. Die Gesundheitsreform bietet die Chance, hier Verbesserungen zu schaffen. Diese Chance müssen wir gemeinsam nutzen. Wir werden unsere Erfahrung einbringen und an konkreten Lösungen mitarbeiten. Denn eine gute Gesundheitsversorgung kann nur gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten gestaltet werden! Anzeige

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich

MARKTPLATZ

Aktuelles



MEISTERBETRIEB
Bodenbeschichtung
Dachreinigung
Taubenabwehr
0664 140 45 20
www.fucec.at



Unterhaltsreinigung für Ihren Betrieb!
Professionelle Reinigung von Büros, Arztpraxen, Geschäftsräume, Werkstätten sowie Verkaufs- und Lagerräume. Wir machen Ihnen ein tolles Angebot! ☎ 0664 1447273

Betreuung

24-Stunden Betreuerin aus Tschechien mit 10-jähr. Erfahrung in Österreich, sucht Stelle für eine Woche pro Monat, ohne Agentur, OÖ Zentralraum bevorzugt. ☎ 0664 99435024

Dienstleistungen

Unterhaltsreinigung für Ihren Betrieb!
Professionelle Reinigung von Büros, Arztpraxen, Geschäftsräume, Werkstätten sowie Verkaufs- und Lagerräume. Wir machen Ihnen ein tolles Angebot! ☎ 0664 1447273

Alle Termine auf einen Blick auf www.tips.at/events

Feste/Veranstaltungen



Windhaag/Freistadt
Kunsthandwerksmarkt mit Frischemarkt
liebenswertes Windhaag
5. - 6. September

Landwirtschaft

Verkaufe **Steyr Traktor** 948AT. ☎ 0650 4153950

Märkte



Maschinen-Flohmarkt in Haslach! Nächster Termin: 4. September von 7.30-12.00 Uhr. 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle Transportschäden u. Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Werkstattzubehör.
HOLZMANN Maschinen
Sternwaldstraße 64
4170 Haslach, 07289-71562-0
www.holzmann-maschinen.at

Partner-/Freundschaft

Bernd 62 J., humorvoll, verlässlich, mitten im Leben. Ich genieße gute Gespräche, Reisen und wünsche mir eine Frau, mit der das Leben wieder zu zweit Freude macht. ☎ 0664 1449350
www.liebevoll-vermittelt.at

Evi, mobile 74 J. Witwe, häuslich, nicht ortsgebunden. Ich möchte für Dich kochen, mich an Dich kuscheln, reden u. die einsamen Tage vergessen . Du gerne bis 85 J. Agentur Jet Set ☎ **0676 6238430 auch Sa. u. So.**

Foto-Katalog mit echten Fotos von Damen & Herren von 30-90 Jahren. Jetzt kostenlos anfordern. ☎ 0664 3246688
www.sunshine-partner.at

Simone 63 J. Witwe, schlank im sozialen Bereich tätig. Lachen u. weinen, diskutieren u. schweigen, Schwimmen, Rad Tanzen, Kochen, Musik, Berge. Gemeinsam in die letzte Lebensrunde, ich freue mich auf dich. Agentur Jet Set ☎ **0676 6238430 auch Sa. u. So.**

Rund um Haus u. Garten

A1 Pflastermeister
Pflasterverlegung
Sanierungen
0660/7199632

Mähe Ihren Rasen, schneide Hecken und Sträucher, Schnittabfälle entsorgen. ☎ 0664 9752664

MINIBAGGERUNGEN PFLASTERUNGEN
0660 9269384

PFLASTERBAU
PFLASTERUNG
SANIERUNG
0660/2941111

Pflasterungen aller Art
0660-9501491

Professionelle Grundreinigung aller Oberflächen für Terrasse, Wintergarten und in Ausstellungshallen, Büros, Werkstätten, Garagen und Keller sowohl für gewerblich als auch privat. Ich mache Ihnen gerne ein Angebot nach Besichtigung. ☎ 0664 1447273

Übersiedlung/Räumung

Wohnungsräumung + Entrümpelung ☎ 0664 4602933

Verkauf



Formatkreissäge Holzmann TS315VF2000 400V, Schnitthöhe 90° 100 mm, 45° 80 mm, inkl Vorritzsägeblatt, Fahreinrichtung, usw. sehr guter Zustand; VP: € 1.700,- ☎ 0664-4010467

So im Glück. So Tips
Die besten Gewinnspiele und tolle Preise auf www.tips.at/gewinnspiel



Rennrad Merida race lite 905, Damen (blau/weiß)! Top gepflegt, neuwertig. Ideal für Frauen mit einer Größe von ca. 165 cm! Ultegra Schaltung, Gewicht: 9,25 kg, VB € 600,- Besichtigung und Abholung in Ottensheim ☎ 0699-10949014

Die alte Kommode muss raus? - Dann besser online aufgeben unter **tips.at/anzeigen**

Zu kaufen gesucht

Aufgepasst!!! Jetzt bares Geld sichern!
Wir kaufen Porzellan, Bleikristallgläser, Münzen, alte Geldscheine, Musik Instrumente, Armband und Taschenuhren, Modeschmuck und Antiquitäten aller Art, faire Bewertung - sofortige Barauszahlung - diskret und seriös! Rufen Sie uns an: ☎ 0677/64128598

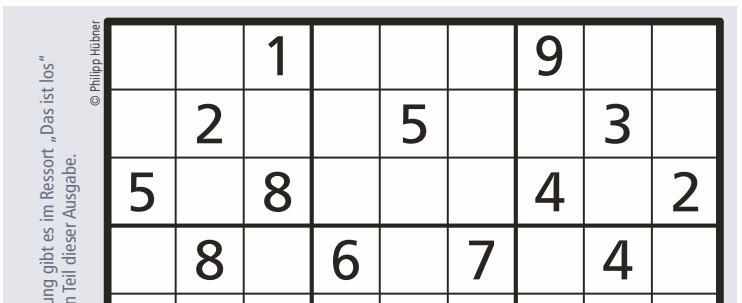
MOBILITÄT

Kauf

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863
Altauto, Zahle €100,-
☎ 0664-3357496







Sudoku

Die Auflösung gibt es im Ressort „Das ist los" im hinteren Teil dieser Ausgabe.

© Philipp Hübner

		1				9		
	2			5			3	
5		8				4		2
	8		6		7		4	
4								9
	7		8		4		2	
7		2				3		5
	9			6			7	
		4				1		

mehr Rätsel auf tips.at/spiele

IMPRESSUM

REDAKTION FREISTADT
Eisengasse 5, 4240 Freistadt
Tel.: +43 7942 74100
E-Mail: tips-freistadt@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:
Mag. Claudia Greindl
Mag. Michaela Maurer
Regina Wiesinger
Kundenberatung:
Gerhard Larndorfer
Heike Stadler
Producing (Grafik):
Andrea Tröbinger

Auflage Freistadt: 22.773

Medieninhaber:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz,
+43 732 7895
Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG
Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA
Verkaufsleitung:
Raimund Scholz
Leitung Marketing:
Alexandra Holzinger
Leitung Key Account Management:
Moritz Walcherberger
Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller
Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder
Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechterspezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Das würde ich ändern in: Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI/AI) wird gemäß den Transparenzvorgaben des „EU Artificial Intelligence Act" gekennzeichnet.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 15 Tips-Ausgaben: 497.378

PRINTED IN AUSTRIA

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage

VRM: VERBAND DER REGIONALMEDIEN ÖSTERREICHS

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

MOBILITÄT

Verkauf



Vespa GTS 300 i.e., ABS Baujahr 2015, 26.700 km. Pickerl gültig bis 03/2027, Bremsen neu 2024, Bremsflüssigkeit neu 05/2026, neue Batterie, Akrapovic-Auspuff, Remus-Bremshebel, andere Spiegel, Carbon-Look-Verkleidung, etc. Besichtigung in Ottensheim . VB € 4.590,-
☎ 0699 10949014

Diverses

EU-FÜHRERSCHEIN
0676-3530304

Rare Stücke und tolle Schnäppchen online aufgeben unter
tips.at/anzeigen

IMMOBILIEN

Kauf



Häuser, Bauernhöfe & Sacherl gesucht. Regionaler Immobilienmakler mit langjähriger Erfahrung. Liegenschaftsbewertungen, kostenlose Erstberatung.
petronella@hausundhof.co.at
☎ **0664-1611970**

Sonnige Aussichten:

Altes raus, Sommer rein!

Sommerputz starten, Schätze entdecken – und mit Tips verkaufen. Schalte eine Anzeige – die zweite gibt's gratis dazu.
Also: aussortieren, inserieren, profitieren!

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. August 2026.

JOBS

Stellenangebote

Putzfee für Haushalt nahe Neumarkt gesucht, 1x monatlich ca. 6 Stunden. Bei Interesse gerne melden,
☎ 0664 4191347

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Heike Stadler
Tel.: +43 664 3931591
h.stadler@tips.at

Ihre Beraterin für
- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



Zaunteam

Zaunteam baut jeden Tag 3,5 km starke Zäune. Dein handwerkliches Geschick, Dein Einsatzwille und Dein Talent sind gefragt. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n

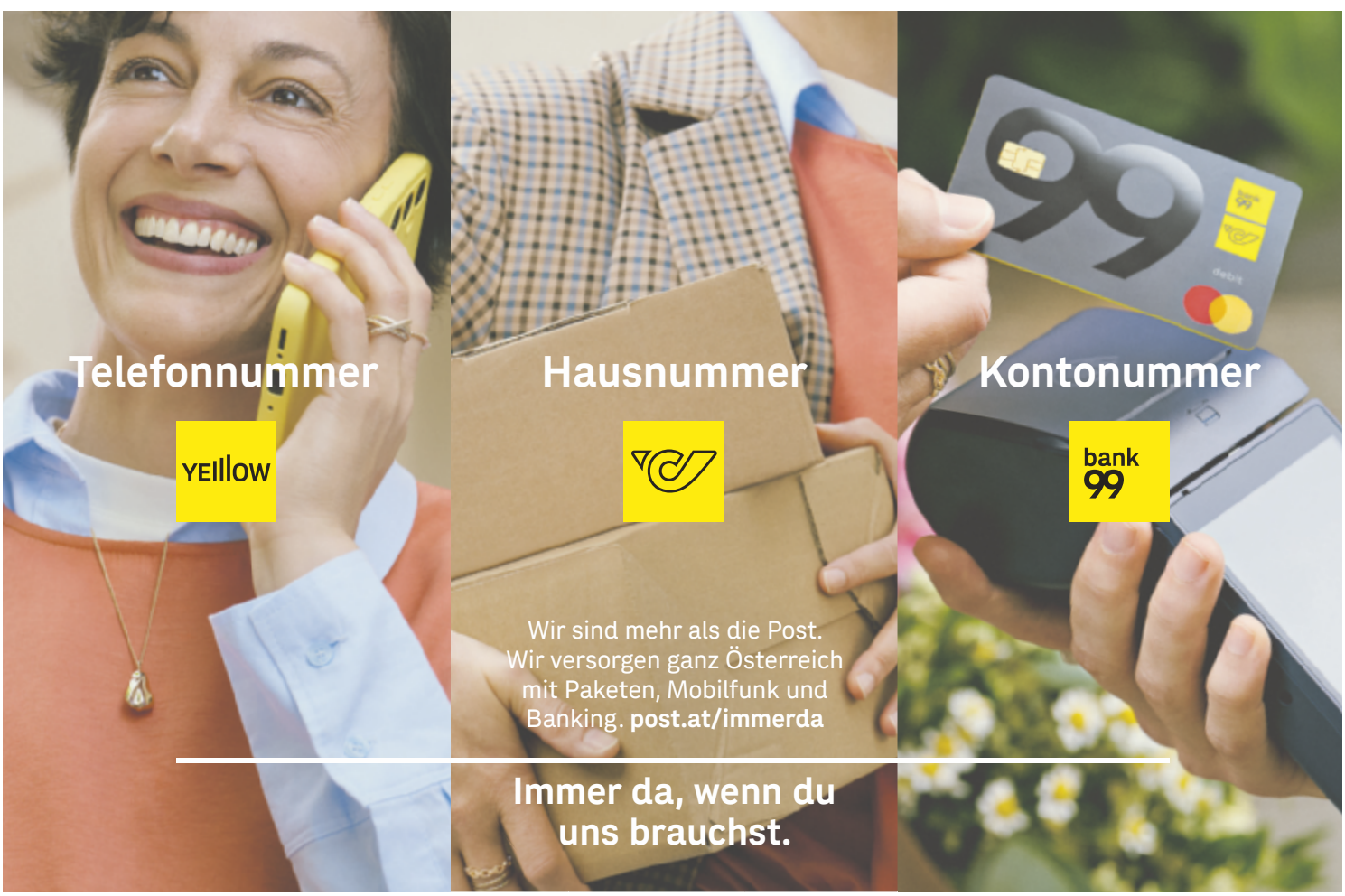
Zaunmonteur (m/w)
(Vollzeit, unbefristet)

Das bringst du mit
- Ausbildung im Handwerk, in der Garten-, Land- oder Forstwirtschaft oder du bist von Natur aus ein handwerkliches Talent und arbeitest gerne selbstständig
- Du bist am liebsten draußen in der freien Natur und an der frischen Luft
- Du besitzt den Führerschein Kategorie B, E
- Du bist ein Teamplayer, hast ein kollegiales Wesen und auch Sinn für Humor

Darauf kannst du dich freuen
- 4 Tage Woche, einem krisensicheren, nicht alltäglichen Vollzeitjob
- Abwechslungsreich Arbeit: unterschiedliche Kunden, verschiedene Materialien, immer andere Einsatzorte, wechselnde Projekte
- Aufstiegschance, Entwicklung zum Vorarbeiter oder Projektleiter

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
Telefonisch unter 0664 5154251 oder per Mail unter juergen-walter.noseck@zaunteam.at

Zaunteam Unteres-Mühlviertel
Gutauer Straße 3/4
A-4283 Bad Zell




hydro
Jacke 29,99
(Gr. 104-128)
Shirt 15,99
(Gr. 92-128)
Cargohose 25,99
(Gr. 98-128)
SPINOSAURUS
WILD LIFE, AUTHENTIC BRAND
HYDRO
FUSSL
Modestraße
IHR MODEPARTNER AUS ÖSTERREICH
ÖGVS | Gesellschaft für Verbraucherstudien GmbH
BRANCHEN CHAMPION 2026
BRANCHENMONITOR ÖSTERREICH
1. PLATZ
PREIS/LEISTUNG
MODEHÄUSER (FILIALISTEN)


GLEITSICHT
BRILLEN
AKTION
JETZT MIT
GRATIS BRILLEN VERSICHERUNG
IM SEPTEMBER & OKTOBER
AB € 479,-
SIE SPAREN BIS ZU € 200,-
oppenborn
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
PREGARTEN
Tragweinerstraße 22 | 4230 Pregarten | T. +43 (0) 7236 / 2476 | office@oppenborn-pregarten.at | www.optik-oppenborn.at

EUROPAMEISTERSCHAFT

Zweimal Silber für U21-Faustballer

FREISTADT. Österreichs U21-Faustball-Nationalteams haben die Europameisterschaft in München mit zwei Silbermedaillen beendet. Mit Magdalena Karger, Anna Wagner, Bastian Hackl, Felix Rockenschaub und Wendelin Voit waren fünf Spieler der Union Compact Freistadt bei der EM dabei. Beide Teams hatten die Vorrunde auf Rang zwei abgeschlossen, setzten sich am Finaltag jeweils im Halbfinale gegen die Schweiz durch und zogen ins Endspiel ein. Das österreichische Frauenteam startete mit einer überzeugenden Vorstellung in das Finale gegen Deutschland. Die Gastgeberinnen erwischten den besseren Start in die ersten beiden Sätze. Österreich lief früh einem Rückstand hinterher. Mit jeweils 11:8 sicherte sich Deutschland die ersten beiden Durchgänge. Im dritten Satz stemmte sich Österreich noch einmal gegen die Niederlage. Das Team fand besser ins Spiel und erspielte sich eine 9:7-Führung. In der entscheidenden Phase bewies Deutschland jedoch erneut Nervenstärke und setzte sich nach Verlängerung mit 14:12 durch. Das Endspiel der österreichischen Herren gegen Deutschland entwickelte sich zu einem hochklassigen Schlagabtausch mit spektakulären Aktionen auf beiden Seiten. Deutschland gewann die ersten beiden Sätze hauchdünn mit 14:12 und 12:10 und stand im dritten Durchgang bereits vor dem Titel. Österreich entschied den dritten und vierten Satz für sich. Im Entscheidungssatz konnte sich allerdings Deutschland erneut durchsetzen. ■



Das erfolgreiche U21-Nationalteam der Frauen Foto: Bernhard Kaiser



Das U21-Herren-Nationalteam Foto: Bernhard Kaiser

TURNIER

Große Erfolge für Westernreiterinnen

ST. OSWALD. Alexandra (8) und Ronja (10) Hennerbichler aus St. Oswald feiern beim Western-Turnier in Wiener Neustadt ihre Siege.



Ronja Hennerbichler ist Youth Champion. Foto: Conny Milchram

Mit viel Begeisterung, Mut und Können sorgten die beiden Nachwuchsreiterinnen für Erfolge. Besonders groß war die Freude über Ronjas Sieg in der Ranch Riding Youth. Die Zehnjährige setzte sich in ihrer Klasse durch und durfte sich damit auch über den Titel Youth Champion freuen. Ein beeindruckender Erfolg für die junge Reiterin, die mit viel Ehrgeiz und Freude am Westernreiten dabei ist. Auch ihre jüngere Schwester Alexandra konnte einen Erfolg feiern. Die achtjährige Alexandra ging erstmals in der Führzügelklasse an den Start – und holte auf Anhieb den ersten Platz. Mit viel Mut und sichtlicher Freude meisterte sie ihren ersten Turnierauftritt. Im Mittelpunkt der beiden Turniertage stand dabei ein ganz besonderer Partner: der selbst gezogene Paint-Wallach Patrick Black Eaglet, liebevoll „Paddy“ genannt. ■





Großzügiges Raumangebot, leistungsstarker Antrieb: Der Mazda CX-60 beeindruckt. Foto: Mazda

Der Mazda CX-60 überzeugt mit seinem hochwertigen Auftritt, dem großzügigen Raumangebot und einem Fahrgefühl, das Komfort und Dynamik sehr gelungen verbindet.

WOLFGANG AMBROS, AMBROS AUTOMOBILE



MAZDA CX-60

Crossover mit japanischen Tugenden

Performance und Eleganz im Einklang: Mit dem Mazda CX-60 hat Mazda einen eindrucksvollen Einstand im gehobenen europäischen Crossover-Segment gefeiert. Gemeinsam mit dem Mazda CX-80 bildet der Mazda CX-60 die neue Speerspitze des Modellportfolios der Marke und verbindet ein stilvolles Design mit einem hochwertigen Interieur und modernen Technologien. Der Mazda CX-60 ist sowohl als Plug-In Hybridantrieb als auch in der hocheffizienten Dieselvariante in zwei Leistungsstufen verfügbar. Bei der zweiten Antriebsoption, e-Skyactiv D, handelt es sich um einen komplett neu entwickelten 3,3l-Reihensechszylinder-Dieselmotor, der derzeit zu einem der emissionsärmsten Dieselmotoren der Welt gehört. Die Einstiegsmotorisierung ist mit 147 kW/200 PS mit Hinterradantrieb erhältlich, die stärkere Variante mit 187 kW/254 PS und Allradantrieb. Beide Varianten werden serienmäßig vom M Hybrid Boost System unterstützt, das Bremsenergie rekuperiert und die Effizienz weiter steigert. ■



* Winterkompletträder – Gratis & Gesamtbonus gültig bei Kaufvertragsabschluss eines Mazda 2026 CX-60 D254 8AT AWD EXCL-LINE Neuwagens vom 17.08. bis 30.09.2026 und Zulassung bis 30.09.2026. Winterkompletträder gratis gelten ausschließlich für die jeweils kleinste homologierte Rad-/Reifenkombination des jeweiligen Modells. Exklusive Montage-, Wucht- und Entsorgungskosten. Radmuttern für Modelle mit Stahlfelgen sind nicht im Lieferumfang enthalten. Gesamtbonus bis zu € 9.500 bestehend aus Händlernachlass, Mazda Finance Leasingbonus, Versicherungsbonus. Exkl. Metallic. Mazda Finance Leasingbonus: nur bei Finanzierung über Mazda Finance, eine Zweigniederlassung der CA Auto Bank S. p. A. Gesamtbonus nur gültig bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko- und Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nicht gültig für bereits getätigte Käufe. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,1–5,4 l/100 km, CO_2-Emissionen: 132–140 g/km. Symbolfoto. Stand: August 2026.

AMBROS
Mehr Auswahl, bestes Service

Ambros Automobile
Gutauer Str. 5, 4283 Bad Zell
T +43 7263 / 7397

badzell@ambros-automobile.at
www.ambros-automobile.at

Mazda CX-6e feiert bei Auto Eder in Walding und Pasching Premiere

Am 17. und 18. September steht bei Auto Eder ein besonderes Mazda Highlight im Mittelpunkt: Der neue, vollelektrische Mazda CX-6e wird präsentiert.

Das Crossover-Modell verbindet die weiterentwickelte Mazda Designsprache „Kodo – Soul of Motion" mit neuester Elektromobilität, einem hochwertigen Innenraum und smarten Technologien. Ab sofort steht der neue CX-6e bei Auto Eder auch für Probefahrten bereit.

Elektromobilität mit charakteristischem Mazda Design

Mit dem CX-6e erweitert Mazda sein elektrisches Modellportfolio um einen vollelektrischen Crossover. Eine 78-kWh-Lithium-Eisenphosphat-Batterie versorgt den Elektromotor an der Hinterachse. 190 kW beziehungsweise 258 PS und 290 Nm Drehmoment sorgen für eine reaktionsschnelle Leistungsentfaltung. Die Reichweite beträgt bis zu 484 Kilometer nach WLTP, abhängig von Ausstattung und Bereifung. An einem geeigneten DC-Schnelllader lässt sich die Batterie mit bis zu 195 kW von 10 auf 80 Prozent in rund 24 Minuten laden. Auch im Innenraum setzt der CX-6e auf neueste Technologie und Komfort. Intuitive Konnektivität, fortschrittliche Sprach- und Gestensteuerung sowie ein smartes Cockpit mit ultrabreitem 26-Zoll-Touchscreen schaffen eine vielseitige Umgebung für Fahrer und Passagiere. Neueste Fahrerassistenzsysteme unterstützen zusätzlich ein sicheres und entspanntes Fahrerlebnis. Der CX-6e ist in den Ausstattungslinien TAKUMI und TAKUMI PLUS erhältlich.

Präsentation bei Auto Eder

Am 17. und 18. September wird der neue Mazda CX-6e im Rahmen der Österreich Premiere bei Auto Eder Walding und Pasching präsentiert. Wer nicht mehr solange warten möchte und das neue Mazda Modell bereits vorher erleben möchte, kann ab sofort eine Probefahrt mit dem neuen Mazda Crossover bei Auto Eder vereinbaren und sich so auch gleich die aktuelle Aktion der Winterkompletträder sichern. Neben der Modellneuheit lohnt sich der Besuch bei Auto Eder auch wegen der aktuellen Mazda Sommeraktion. Bei Vertragsabschluss bis 30. September 2026 gibt es zu jedem im Aktionszeitraum gekauften Mazda Neuwagen einen Satz Alu-Winterkompletträder kostenlos dazu. Zusätzlich profitieren ausgewählte Modelle von attraktiven Preisvorteilen: Beim Mazda CX-30 sind bis zu 5.500 Euro, beim neuen Mazda CX-5 bis zu 3.000 Euro und beim Mazda CX-60 bis zu 9.500 Euro Ersparnis möglich.

Der neue CX-6e und die Winterräderaktion zeigen damit zwei Seiten der aktuellen Mazda Modellwelt: moderne Elektromobilität und attraktive Angebote für die kommende Wintersaison. Bei Auto Eder kann der CX-6e ab sofort bei einer Probefahrt selbst erlebt werden. Anzeige

AUTOEDER
WIR BEWEGEN SEIT 1970



Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-6e: 18,9–19,4 kWh/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km (WLTP). Reichweite bis zu 484 km ermittelt gemäß WLTP (Worldwide Harmonised Light-Duty Vehicles Test Procedure). Die tatsächlichen Reichweitenwerte können je nach Fahrzeugausstattung und individuellen Faktoren abweichen. Die unter realen Bedingungen tatsächlich erzielte Reichweite variiert abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Nutzung von Komfortfunktionen (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage), optionaler Zusatzausstattung, Außentemperatur, Anzahl der Passagiere/Beladung, Topografie sowie Alterungs- und Verschleißprozess der Batterie. Symbolfoto. Stand: August 2026.

AUTO EDER WALDING
MÜHLKREISBAHNSTRASSE 3
4111 WALDING
TEL 07234 82473
WWW.EDER.MAZDA.AT

AUTO EDER PASCHING
AN DER TRAUNER KREUZUNG 6 (NÄHE PLUS-CITY)
4061 PASCHING
TEL 07229 73144
WWW.EDER.MAZDA.AT

AMBROS AUTOMOBILIE
GUTAUER STRASSE 5
4283 BAD ZELL
TEL 07262 7397
WWW.AMBROS.MAZDA.AT

TOP-Termine


Foto: Wir4

KULTBAND TRIFFT BLASORCHESTER

ST. MARTIN/MKR. Ihre Jubiläumstour bringt die Austropop-Band Wir4 am Samstag, 12. September (20 Uhr), nach St. Martin. Sechs Stücke aus dem Bühnenprogramm werden gemeinsam mit einem Profi-Blasorchester erklingen. Tickets: sparkasse.at/ticketing, Ermäßigung für Ehrenamtliche.


Foto: Maier

GSTANZL SINGA IM SALZHOF

FREISTADT. Beim „Gstanzl Singa" am 17. September (19 Uhr) im Salzhof Freistadt ist Unterhaltung garantiert. Renate Maier, „Anna & Franzi" sowie „Sepp und Sepp" sorgen mit Gstanzln, Couplets und Wirtshausliedern für einen Angriff auf die Lachmuskeln. Karten: Ö-Ticket-Stellen sowie unter 0699 10026775


Foto: Fotokerschi

FEST DER VOLKSKULTUR

BAD ZELL. Von 18. bis 20. September steht Bad Zell im Zeichen der OÖ Volkskultur und verwandelt sich in eine Bühne für Musik, Tanz, Handwerk, Mundart, Kunst und regionale Kulinarik. Programm: www.ooe-volkskultur.at/volkskultur/feste-der-volkskultur/fest-der-volkskultur-2026/

Auflösung Sudoku

3	4	1	2	8	6	9	5	7
9	2	7	4	5	1	8	3	6
5	6	8	3	7	9	4	1	2
2	8	9	6	3	7	5	4	1
4	3	6	5	1	2	7	8	9
1	7	5	8	9	4	6	2	3
7	1	2	9	4	8	3	6	5
8	9	3	1	6	5	2	7	4
6	5	4	7	2	3	1	9	8


Jason Statham ist auf der Flucht. Foto: 2026 Lionsgate/Dan Smith

ACTION

Kinotipp: Mutiny

Zum Ferienende präsentiert Star Movie den neuen Action-Kracher „Mutiny" (zu Deutsch „Meuterei") mit Jason Statham in der Hauptrolle.

Nachdem sein milliardenschwerer Industriellenboss vor seinen Augen ermordet wird, soll Cole Reed (Statham) die Schuld für das Verbrechen auf sich nehmen – und ist damit auf der Flucht, während er an der Aufdeckung einer internationalen Verschwörung arbeitet. ■ Anzeige

„Mutiny"
Ab 27. August bei Star Movie
Kinotickets: www.starmovie.at



TERMINANZEIGEN

DO, 3. September

Bad Zell: Eröffnung des Kunstprojektes von Willi Katteneder und Daniel Grasserbauer "ZAUM - Tanzende Sessel", Freizeitteich Bad Zell, 18.00

Bad Zell: "Quelle der Inspiration - Das WUNDER Wasser als Heilkraft", Vernissage im Hotel Lebensquell Bad Zell, 19.00

Freistadt: Abpfiff im Brauhof, 18 - 20.00

Neumarkt: „Woll.Lust" - gemeinsames Wollespinnen, Burgstaller, 18 - 21.00, VA: Otelo

Neumarkt: Kindermalaktion im Burgstaller-Hof, 14 - 16.00

Neumarkt: Wanderung auf den Braunberg, VA: SB

Waldburg: Frauenstammtisch "Zur Walburga", GH Mazenreiter, 19.00

FR, 4. September

Freistadt: 100 Jahre Alpenverein Sektion Freistadt, mit Gerlinde Kaltenbrunner, Salzhof, 19.00, Info: +43664 4739598

Freistadt: Vorlesen mit Stanislaus und Mio-Maus, Pfarrhof, 15.30, VA: Bücherei



Karlstift: COUNTRY MUSIC NIGHT Freitag, 4. September: 19 Uhr, Musik "Burning Boots", Eintritt € 10, Westernbar, Tippi, Schnapsbar, WESTERNFRÜHSCHOPPEN Sonntag, 6. September: 10 Uhr, Musik "Maud", Kinderprogramm, Kaffeebar, Westernbar. Veranstaltungszentrum Karlstift

Königswiesen: OÖ Landesmeisterschaft der 2-Spänner für Groß- und Kleinpferde, Fahrarena Hoad, bis 6. September

Neumarkt: LineDance - Workshop, Burgstaller, 19 - 21.00, VA: Neumarkter Zukunft

Pregarten: Vernissage zur Ausstellung: "Drachen in Wort, Bild, Miniaturen und Fragmenten", Galerie CART, 19.30

Sandl: Sternenführung des astronomischen Vereins Mühlviertel, Sternwarte Pürstling, 20.00, Anmeldung: ☎ 0664 8299283

SA, 5. September

Bad Zell: Mühlviertler Jagdhornbläsertreffen, Rinnerberger-Hof, ab 14.00

Freistadt: 100 Jahre Schloss Museum, ab 14.00, Festakt um 18.00

Freistadt: Repair- und Nähcafé, Keller Wohnoase, 13 - 16.00, VA: Volkshilfe

Kefermarkt: Fischverkauf am Flanitzteich, 11 - 12.00, VA: Wentzelsche Gutsverwaltung

Neumarkt: Neumarkt im (Kurz-)Film - bewegte Zeitdokumente der vergangenen Jahrzehnte, Burgstaller, 19 - 21.00, VA: Neumarkter Zukunft & KV RamlWirt

Pregarten: 4. Pregartner Kofferraumflohmarkt, beim Freibad, 9 - 12.00, VA: ÖAAB

TERMINANZEIGEN

SA, 5. September

Pregarten: Bauernmarkt, Bruckmühle, 8 - 12.00

Pregarten: Workshop: "Drachen zeichnen", Galerie CART, 16 - 18.00, Anmeldung: ☎ 0670 3592399

Sandl: Feuerwehrfest der FF Pürstling, ab 21.00

Unterweißenbach: Tag des Sports mit After-Sport-Party, Sportplatz, 9.00

Waldburg: Kabarettabend der Turn- und Sportunion, Stockhalle, 20.00

Windhaag: Kunsthandwerksmarkt mit Frischemarkt, 11 - 18.00

SO, 6. September

Kefermarkt: Festgottesdienst 550 Jahre Kirchweihe, Pfarrkirche, 9.30, anschl. Frühschoppen und Spieleolympiade am Kirchenplatz

Lasberg: Pfarrfest, ab 10.30

Neumarkt: Erzählcafe - Zeitreise in Bildern, Burgstaller, 15 - 17.00, VA: Neumarkter Zukunft

Pierbach: Erlebnistag für die ganze Familie: "Back to school & kindergarden 26/27", Pfarrheim, ab 8.30; Familienmesse, Pfarrkirche, 9.30

Sandl: Feuerwehrfest der FF Pürstling, Frühschoppen ab 9.00

Waldburg: Waldburger Dörfer-Challenge der Turn- und Sportunion

Windhaag: Kunsthandwerksmarkt mit Frischemarkt, 10 - 17.00

MO, 7. September

Freistadt: Treffpunkt für pflegende und betreuende Angehörige, Bezirksseniorenheim, 14.30 - 16.30, VA: Caritas OÖ

Neumarkt: Trommel-Workshop, Burgstaller, 19 - 21.00, VA: Neumarkter Zukunft

DI, 8. September

Kefermarkt: Stocksport, ESV-Halle, 18.00

Neumarkt: Kegelabend, Burgstaller, 18 - 21.00, VA: Neumarkter Zukunft

MI, 9. September

Neumarkt: Boccia, Burgstaller, 18 - 21.00, VA: Neumarkter Zukunft

Pregarten: Selbsthilfegruppe: Depression, Pfarrheim, 19.00, VA: Verein Prohomine, keine Anmeldung erforderlich

St. Oswald: Kräuterstammtisch, Thema: Kastanien, Pfarrheim, 19.00

DO, 10. September

Kefermarkt: Stocksport, ESV-Halle, 18.00

Neumarkt: Tischtennis, Burgstaller, 18 - 21.00, VA: Sportunion & Otelo

Unterweißenbach: Imkerstammtisch, HaPi, 19.30

Wartberg: Musikantentreffen, GH Gundhacker, 19.00

FR, 11. September

Freistadt: Dämmerschoppen in der Eisengasse, ab 17.00

Freistadt: Kürbisfest mit Live-Musik beim Genussfreitag, ab 14.00

Kefermarkt: Vergnüglicher Nachmittag mit Tanz, GH Mader, 14.00, VA: Pensionistenverband

Neumarkt: LineDance - Workshop, Burgstaller, 19 - 21.00, VA: Neumarkter Zukunft

Rechberg: Lange Nacht der Naturparks: "Von Schwammerling und Fuchsenmauer", TP: Dorfplatz, 18.30, Karten: ☎ 07264 4655-16

St. Oswald: Ferienpassaktion: Der Elternverein lädt ein, Pfarrheim, 9 - 18.00

Tragwein: Notte Italiana, Live-Musik: Zagara Express, Kulturtreff Bad, ab 16.00

Waldburg: Seniorenstammtisch, GH Brunngraber, 14.00

Blutspenden

Freistadt: 3. September, Rotkreuz-Haus, 15.30 - 20.30

Freistadt: 4. September, Rotkreuz-Haus, 15.30 - 20.30

Weitersfelden: 10. September, Pfarrheim, 15.30 - 20.30

Märkte



Windhaag/Freistadt
Kunsthandwerksmarkt mit Frischemarkt
liebenswertes Windhaag
5. - 6. September

Tierärzte

Notdienste (nur für Nutztiere, nicht für Kleintiere sowie Pferde):
5. und 6. September
Freistadt: Wolfgang Affenzeller, ☎ 0699 18778800
Weitersfelden: Christian Lamprecht, ☎ 0664 73650430
St. Oswald: Oliver Mascher, ☎ 0664 1167622

Beratungs-Tipps

Freistadt: Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, ☎ 0732 773676

Freistadt: Sprechtag der Schuldnerhilfe OÖ, ☎ 0732-777734

Pregarten: Erziehungs-und Familienberatung, ☎ 07942 70262341

Pregarten: Juristische Familienberatung ☎ 07942-70262341

Unterweißenbach: Juristische Familienberatung ☎ 07942 70262341

Unterweißenbach: Treffpunkt für pflegende und betreuende Angehörige Mühlviertler Alm, ☎ 0676 8776 2438

Ausstellungen

Tragwein, OÖ Burgenmuseum Reichenstein: Öffnungszeiten: Sa, So und Feiertag 11 - 17.00

Kofferraumflohmarkt

PREGARTEN. Einen Kofferraumflohmarkt veranstaltet der ÖAAB am Samstag, 5. September. Von 9 bis 12 Uhr verwandelt sich der Parkplatz unterhalb des Freibades Pregarten, gegenüber von Sport Lehner, wieder in einen großen Flohmarkt unter freiem Himmel. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt und entfällt bei Schlechtwetter ersatzlos.

Start Herbstprogramm

PREGARTEN. Die Herbstsaison des Familienbundzentrums Lichtblick startet mit einem Welcome Baby-Frühstück am Freitag, 11.September, von 10 bis 11.30 Uhr. Eingeladen sind alle Eltern, deren Baby im Jahr 2026 das Licht der Welt erblickten oder demnächst zur Welt kommen. Ganz neu gibt es ab 7. September den Kurs Mama Baby Rückbildungsyoga als Hybridveranstaltung – vor Ort oder online. Weitere Kurse und Workshops auf www.ooe.familienbund.at/pregarten.

Familientag der SPÖ

FREISTADT. Die SPÖ lädt zum Familienfest am Samstag, 12. September, von 11 bis 17 Uhr im Park in der Finsteren Promenade ein. Für Verpflegung sowie Spiel und Spaß für Jung und Alt ist natürlich gesorgt.



BURGRUINE PRANDEGG

Geschichte aktiv bewahren

SCHÖNAU. Der Burgverein Prandegg macht Burgerhaltung im Interreg-Projekt „Alte Mauern“ erlebbar. Ziele: Ruinensicherung, Fachwissen-Transfer, ökologische Mauerkronenbegrünung ■ Anzeige

Mitmach-Workshop Restaurierung:
- Termine: 14.–18. Sept. & 28. Sept.–2. Okt. 2026 (9–17 Uhr)
- Ort: Burgruine Prandegg (Taverne)
- Teilnahme: kostenlos
- Anmeldung: office@prandegg.com oder Tel.: 0664 3903159
- feste Schuhe & Handschuhe mitbringen, keine Vorkenntnisse nötig, für Speis & Trank ist gesorgt



Burgruine Prandegg Foto: privat



Ein Paradies für Cosplay-Fans in Pregarten Foto: Captured Tales of Bastionik

KINGDOMCON 2026

Fantasy und Cosplay

PREGARTEN. Die KingdomCon lädt am Samstag, 19. September, und Sonntag, 20. September, in die Bruckmühle Pregarten (Bahnhofstraße 12). Tips verlost 2 x 2 Freikarten für den 19. September. Über 25 Künstler sowie Händler aus Fantasy, Gaming und Cosplay sind dabei. Höhepunkte sind Cosplay-Wettbewerbe, ein Konzert, eine Abend- und Feuershow sowie ein Showact. Workshops, Mitmach-Stationen, Trading Card Games und Food Trucks ergänzen das Programm. Öffnungszeiten: Samstag, 10 bis 22 Uhr, und Sonntag, 10 bis 17.30 Uhr. Weitere Informationen und Tickets gibt es online auf play-kingdom.eu/kingdomcon. ■

JETZT GEWINNEN!
Mitspielen bis 15.09.2026/09:00 Uhr
www.tips.at/g/26358
oder QR Code scannen

Kofferraum-Flohmarkt

LASBERG. Der Kofferraum-Flohmarktes der SPÖ findet am Samstag, 12. September, von 7 bis 12 Uhr, beim Parkplatz des Sportplatzes statt. Anmeldung für einen Stand bei Regina Roßgatterer, unter der Tel. 0664/5100243; Standgebühr: 20 Euro - Der Reinerlös wird für soziale Zwecke in Lasberg verwendet. Kinder bezahlen für den Verkauf ihres Spielzeugs keine Standgebühr. Für das leibliches Wohl wird gesorgt.

Flohmarkt mit Kindersachen

NEUMARKT. Der Elternverein Neumarkt lädt am Samstag, 19. September, zum Kindersachen-Flohmarkt in der Mittelschule ein. Von 9 bis 12 Uhr werden Babysachen, Kinderkleidung (0 bis 14 Jahre), Spielsachen und Bücher verkauft. Anmeldung für einen Stand: elternverein.neumarkt@gmail.com, Kosten: 10 Euro pro Tisch; Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

tips.at/leserreise

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



SALONZUG ZU SILVESTER AN DIE K&K KÜSTE

Opatija

30.12.2026-02.01.2027

Erleben Sie eine exklusive, unvergessliche Silvesternacht in der zauberhaften Küstenstadt Opatija im Herzen der Kvarner Bucht. Freuen Sie sich auf festliche Lichter, mitreißende Musik und winterliche Highlights direkt am Meer.



RUNDREISE MAROKKO

Erleben Sie die Höhepunkte Marokkos: von den Königsstädten bis zur Straße der Kasbahs und zur Wüste

12.02.-19.02.2027 A I 26.02.-05.03.2027 A I 12.03.-19.03.2027 B

Marokko begeistert mit Wüsten, Atlasgipfeln, Oasen und lebendigen Königsstädten. Souks, maurische Kultur und traditionelles Handwerk prägen das Land. Der Anima Garten und die herzliche Gastfreundschaft machen die Reise besonders..







DIE SCHÖNE BLAUE DONAU - MIT MS NESTROY VOM DONAUDELTA BIS NACH LINZ INKL. BUS-ANREISE-VORPROGRAMM „MOLDAUKLÖSTER“

06.04.-18.04.2027 A | 13.06.-25.06.2027 B | 20.08.-01.09.2027 B

Rumänien – Bulgarien – Serbien – Ungarn – Slowakei – Österreich / Donau

Inkludierte Leistungen:

- 4-tägiges Vorprogramm „Moldauklöster“ inkl. Halbpension 3 Nächtigungen in 4*Hotels (gute landestypische Mittelklasse)
- Verpflegung: 3x Frühstück, 3x Abendessen
- Rundreise in lokalem Komfort-Reisebus
- Alle Ausflüge und Besichtigungen gemäß Reiseprogramm inklusive Eintritte (E): Mondkirche, Sankt-Michaelskirche, Kloster Moldovița, Kirche des Klosters Humor, Kloster Voronet

Optional: Ausflugspaket € 299,- (Bootsausflug Donaudelta, Bukarest Stadtbesichtigung uvm.)







SÜDLICHE KARIBIK KREUZFAHRT MIT DER MSC WORLD EUROPA

Termin 1: 30.01. bis 13./14.02.2027 (14 Nächte)
Termin 2: 27.03. bis 10./11.04.2027 (14 Nächte)

Südliche Karibik ab/bis Fort-de-France (Martinique): Pointe-à-Pitre (Guadeloupe), Philipsburg (St. Maarten), St. John's (Antigua), Basseterre (St. Kitts), Roseau (Dominica), Castries (St. Lucia), Bridgetown (Barbados), St. George's (Grenada), Kingstown (St. Vincent)

Inkludierte Leistungen:

- Flug ab/bis Wien (Economy Class)
- Transfers, Kabine in der gebuchten Kategorie
- Vollpension und Getränkepaket EASY inklusive

Optional:

- Landausflüge (ausschließlich über MSC buchbar)
- Reise- und Stornoversicherung
- Getränkepaket-Upgrades
- Flug-Upgrade: Premium Economy € 300,- p. P., Business Class € 1.250,- p. P. (auf Anfrage)

Veranstalter: MSC Cruises S.a. | Avenue Eugène-Pittard 16 | CH-1206 Genf

tips.at/leserreise **Beratung & Buchung:** ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

Lust auf mehr?

Fernweh garantiert – Jetzt Videos auf TV1 & tips.at/leserreise ansehen!



HONS
by AEROPE

ALLES AUS EINER HAND

IHR ZUHAUSE IN GUTEN HÄNDEN

Sonnenstrom vom Dach, Wärme aus der Natur, ein Speicher für unabhängige Tage — geplant, installiert und betreut von einem Partner. HONS bringt alle Gewerke unter einen Hut: ein Ansprechpartner, ein Zeitplan, eine Verantwortung. Sie lehnen sich zurück — um den Rest kümmern wir uns.

- Ein Ansprechpartner
- Pellets- & Hackgutheizung
- Elektroinstallation
- Fundamentbauarbeiten
- Luftwärmepumpe
- Komplette Installation
- Photovoltaik & Stromspeicher
- Demontage & Entsorgung der alten Anlage

JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN
www.aerope-hons.at · +43 7612 76120